

# Das Calbenser Blatt

09

16

## FRÜCHTE DES GARTENS

TRADITION ZUM ERNTEDANKFEST

GEWOLLTE GRAFFITIS

VERKEHR ÜBER DIE SAALE-  
BRÜCKE ROLLT WIEDER

MORDE IN KLEINMÜHLINGEN

schöner Schmuck  
**Schütz**  
 Juwelier & Uhrmacher



**CŒUR DE LION**  
 HANDMADE IN GERMANY

**Markt 1 - Calbe/Saale**  
[www.juwelier-schütz.de](http://www.juwelier-schütz.de)



**Schloßstraße 29 • 39249 Barby**  
 Tel. (039298) 33 96 • Fax (039298) 2 86 02  
[www.rautenkranz-barby.de](http://www.rautenkranz-barby.de)

**9.10.16, ab 16 Uhr, Bitte mit Sahne „Udo Jürgens Show“**  
**24.11.16 The Quireboys**

**Unser Partyservice macht Ihr Fest zum vollen Erfolg!**



**Clever ist einfach.**



Wenn man einfach so seine Versicherungsunterlagen ordnen lassen und dabei sogar bares Geld sparen kann:

Mit dem kostenfreien Versicherungs-Check.

[salzlandsparkasse.de](http://salzlandsparkasse.de)

www.salzlandsparkasse.de  
 Salzlandsparkasse

Texte und Foto Thomas Linßner

## Es tut sich was ...

Es tut sich was in Calbe. Wie Sie, liebe Leser, dieser Ausgabe des „Calbenser Blatt“ entnehmen können, wurden Mitte August Fördermittelbescheide für die Verkehrsinfrastruktur übergeben. Das Land Sachsen-Anhalt fördert die Sanierung der Zufahrtstraße zum Gewerbegebiet Calbe-Nord (ehem. Gelatinewerk) mit mindestens 139 600 Euro. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich rund eine viertel Million Euro. Mit der Umsetzung soll im Frühjahr 2017 begonnen werden.

Auch in die verfahrenere Situation der Industriestraße des IPC (vormals MLK) ist Bewegung gekommen. Die Stadt plant in Kürze den Erwerb der bisherigen Privatstraße, um diese im Jahr 2018, in Kooperation mit dem

Abwasserzweckverband „Saalemündung“ und dem Wasserversorgungszweckverband, grundhaft zu sanieren. Damit würde der IPC erstens interessanter für Investoren werden, weil die Buckelpiste aus Granitwürfelsteinen kein sonderlich gutes Aushängeschild ist und zweitens käme das auch den Bürgern zugute. Denn seit „ewigen Zeiten“ muss man einen riesigen Bogen machen, um den Bahnhof Calbe (Ost) zu erreichen. Mit Ankauf der Industriestraße würde die Stadt die Barriere entfernen, sodass man vom Stadtgebiet wieder auf dem schnellsten Wege zum Bahnhof kommt.

Auch die Hochwasserschadenssanierung schreitet voran. Man sieht es am Bootshaus oder dem Wassertor. ■

## Die Saalebrücke ist wieder frei

Calbe. Seit 10. August sind der Kreisverkehr an der Brückenstraße/Nienburger Straße und damit auch die Saalebrücke wieder frei. Nun kann die Landesstraße 63 aus Richtung Dessau-Roßlau, Aken und Schwarz in Richtung Calbener Stadtmitte wieder in beiden Fahrtrichtungen befahren werden. Freude dürfte damit auch bei den Nutzern von Schulbussen herrschen, die dem Raum Groß Rosenburg/Breitenhagen/Lödderitz sowie Schwarz, Gottesgnaden und Trabititz nach Calbe fahren.

In rund einem halben Jahr Bauzeit ist ein asphaltierter Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 33 Metern entstanden, dessen gepflasterte Mitte für Schwerlasttransporte überfahrbar gestaltet wurde. An jeder der vier Ausfahrten gibt es Übergänge für Radfahrer und behindertengerechte für Fußgänger.

Die Ausfahrt in Richtung Damaschkeplan/Nienburg bleibt zwischen Kreisverkehr und Ortsausgang voraussichtlich bis Ende November gesperrt. ■



Der Kreisverkehr in der Nienburger Straße ist wieder frei, die Straße nach Damaschkeplan voraussichtlich erst ab November.

### Impressum

Das Calbenser Blatt - Journal für die Städte Calbe, Barby und Umgebung  
 Herausgeber: Cuno Verlag Calbe, Gewerbering West 27, 39240 Calbe,  
 Tel.: (03 92 91) 42 80, Fax: (03 92 91) 4 28 28, [www.cunodruck.de](http://www.cunodruck.de)  
 e-mail: [m.wuellner@cunodruck.de](mailto:m.wuellner@cunodruck.de)

Redaktionskollegium:  
 Marlies Wüllner, Kristine Dimitz, Hans-Eberhardt Gorges, Hans Herzog, Britta Kanis,  
 Uwe Klamm, Thomas Linßner, Rosemarie Meinel, Hanns Schwachenwalde, Dieter Steinmetz  
 Anzeigenverkauf: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG  
 Satz und Druck: Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG

Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen vor. Für die Richtigkeit von Veranstaltungsterminen, Notdienst und Adressen wird keine Gewähr übernommen.

Alle Texte und Fotos, vom Verlag gefertigte Anzeigen und Entwürfe sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Verleger. Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Verlages wider.

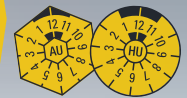
**Anzeigen- und Redaktionsschluss** „Das Calbenser Blatt“ – Herbstausgabe 2016:

**Montag, 26. September 2016.**

Alle danach eingehenden Manuskripte und Anzeigen können leider in dieser Ausgabe nicht berücksichtigt werden.

# Ihr Servicepartner für alle Automarken

HU fällig?  
Kostenloser Vorab-Check.



## Reifen- einlagerung



- ein Satz Räder
- pro Saison

12,00 €

## Sommerschluss- Aktion

auf alle Reparaturen  
und Inspektionen  
bis 30.09.16

10 %



## Autohaus Calbe

Freundlich. Ehrlich. Kompetent.

Ölwechsel (10W-40)  
39,50 €  
inkl. Lohn, Material & Filter zum Festpreis

## OPEL RENT - Die Autovermietung



Miet mich!  
Ladelänge 3,70 m  
Ladehöhe 1,82 m

11,90 €  
pro Stunde

## Winterreifen

im Sommer günstig  
kaufen  
35,00 € (z.B. Gr. 155/80 R13)

35,00 €

## Urlaubscheck

Sicherheit geht vor



- Bremsentest · Batterie-
- Kühlmittel · Reifen ·
- Ölstand · Scheiben-
- wischer · Keilriemen ·
- Scheibenwaschanlage
- uvm.

Aktion bis 30.9.16

2,90 €



## Autohaus Calbe GmbH

An der Hospitalstraße 11 · 39240 Calbe  
Telefon 03 92 91/43 10  
Fax 03 92 91/43 131  
www.autohaus-calbe.de

Text und Foto Thomas Linßner

## Graffiti in der Innenstadt

Calbe. In der Loewestraße wurden an einem leer stehenden Geschäftshaus Graffiti angebracht. Und zwar ganz legal: „Wir haben der Stadt vorgeschlagen, in der Innenstadt ein paar Graffiti anzubringen“, erklärt Daniel Wolfram (22) den Ursprung der Aktion. Wenn normalerweise bei Behörden allein bei Nennung des Wortes „Graffiti“ die Schnappatmung einsetzt, war das in diesem Falle anders. Das Amt stimmte zu, der Besitzer des leer stehenden Geschäftshauses in der Loewestraße auch. Konkret hatte den Tipp Dieter Tischmeyer von der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden gegeben.

Und weil Daniel Wolfram ein paar Kumpels in petto hat, die ähnlich ticken wie er und sich trotz ihres jugendlichen Alters mit der Saalestadt identifizieren, wurden Nägel mit Köpfen gemacht. (Daniel ist Mitglied des Jugendforums „Demokratie le-

ben“, wo es Fördermittel für derartige Projekte gibt.) So kamen Hans Lorenz (23) und Marius Brattke (23) ins Spiel. Ersterer ist handwerklich, letzterer künstlerisch begabt. Marius machte eine Skizze, wie er sich die Gestaltung der hässlichen,

leeren Fensterhöhlen vorstellte. Es sollten Calbenser Motive sein. Am Ende standen die Klassiker Bismarckturm, Klein Venedig mit St. Stephani, der Hexenturm und ... natürlich die Bolle fest. Und wurden von den Hütern des öffentlichen Raumes abgenickt.



Drei junge Männer für Calbe: Hans Lorenz, Daniel Wolfram und Marius Brattke (von links) vor dem Graffiti in der Loewestraße.

Nun verziert ein Triptychon, bestehend aus 18 Quadratmeter Spanplatten, die Schaufenster jenes Ladenlokals, das früher „Furz und Feuerstein“ handelte.

Sprayer Marius lehnte sich stilistisch unbewusst ein bisschen an Lyonel Feininger an, dem klare und überhöhte Formen sowie gerade Linien gefielen. Aus den Fenstern der Calbenser Türme und Gebäude blinzelt ein bisschen gelbes Licht, so dass etwas Positives, Augenzwinkerndes davon ausgeht. Auch aus dem Hexenturm, wo es ja zu allen Zeiten nun wirklich finster zugeht.

Vielleicht eine Metapher an die Zuversicht.

Marius, Hans und Daniel können sich eine Fortsetzung der Aktion vorstellen. Um die Ecke, im „Handwerkerhof“, schreit eine weiße Wand regelrecht nach Veredelung. ■

Text Thomas Linßner

## Einwecken und Erntedankfest

Calbe. Passend zur Jahreszeit lautet der Titel dieser Ausgabe des „Calbenser Blatt“ Erntedank. Das Titelbild zeigt Utensilien, die man zur Konservierung und Verarbeitung von Obst und Gemüse benötigt. Gehörten diese Gerätschaften noch vor 30 Jahren zur Grundausstattung eines Haushaltes, ist das individuelle Verarbeiten von Gartenerzeugnissen rückläufig. Supermarkt & Co. bieten es billiger, aber nicht immer schmackhafter und selten ökologischer an.

Es war ein großer Fortschritt in der Menschheitsgeschichte, als das Einkochen von Früchten, Gemüse und Fleisch eine bessere Vorratshaltung für den Winter ermöglichte. Der Franzose Nicolas Appert war nicht der Erste, der darüber nachdachte. Aber er wurde zu Recht berühmt, weil er das Verfahren zur Reife brachte.

„Herr Appert hat das Geheimnis entdeckt, die Jahreszeiten festzuhalten. Bei ihm leben Frühling, Sommer und Herbst in Flaschen!“ So schwärmte ein unbekannter Zeitgenosse von einem großen Erfinder. Als Nicolas Appert am 1. Juni 1841 starb, hatte er der Menschheit einen unschätzbaren Dienst erwiesen: Mit seinem Verfahren, Lebensmittel in zylindrischen Glasgefäßen mit festverschlossenem Deckel durch Erhitzung im Wasserbad haltbar zu machen. Man nennt es auch „Einwecken“.

Dem sollte man auch bei Erntedankfesten gedenken, die im Frühherbst begangen werden.

Bei der Feierlichkeit, die oft in einer Kirche veranstaltet wird, werden Feldfrüchte, geerntetes Getreide und anderes dekorativ ausgestellt. Eine aus Getreide oder Weinstöcken geflochtene „Erntekrone“ wird in einigen Regionen in einer Prozession durch das Gemeindegebiet getragen. Mit dem Erntedankfest soll an die Arbeit in Landwirtschaft und Gärten erinnert werden und daran, dass es nicht allein in der Hand des Menschen liegt, über ausreichend Nahrung zu verfügen.

Der Ursprung des Erntedankfests reicht bis in die vorchristliche Zeit zurück. In Mittel- und Nordeuropa wurde Erntedank zur Herbst-Tag-und-Nachtgleiche (23. September) mit einem Dankopfer gefeiert. Ähnliche Riten gab es in Israel, Griechenland oder im Römischen Reich.

In der katholischen Kirche ist ein Erntedankfest seit dem 3. Jahrhundert belegt. Offizieller Bestandteil des Kirchenjahres ist es aber bis heute nicht. Dennoch ist der Brauch des Dankes für eine gute Ernte seit vielen Jahren auch in vielen katholischen Gemeinden üblich geworden, so dass neben Kräuterweihen (am 15. August) am ersten Oktobersonntag vielfach als „Dank für die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“ auf dem von Erntedankgaben umgebenen Altar gefeiert wird. So ist es auch in Calbe und den Kirchen der Umgebung. Besonders in Zuchau wird der Altar mit Gaben aus Garten und Feld reichlich und schön geschmückt. ■

www.profi-calbe.de  
info@profi-calbe.de

# PROFI CALBE

In jedem steckt ein Profi!

**GARDENA**

**25** Jahre

**combisystem**  
Rollensammler  
ans boden liegende  
früchte wie z. B. Fälsbeil,  
Walnüsse, etc. bequem  
im stehen aufrollen;  
einfaches Entleeren über  
Seitenauwurf, mit Schüt-  
tefunktion für einzelne  
früchte, passend für alle  
combisysteme. Stiele  
abnehmbar. Preis.

Set  
**49.99**

**NEUHEIT!**  
Incl. Holzstiel 130 cm / m  
Wert von 11.49 EUR  
**GRATIS**

» Aktion  
ab September

Viel mehr Auswahl in  
unserem Online-Baumarkt... [www.PROFI-POWER-SHOP.DE](http://www.PROFI-POWER-SHOP.DE)

## Elektro-Partner Calbe GmbH

Elektro-Installation • Antennentechnik  
Beratung • Ausführung • Kundendienst

### Elektroinstallation im Wandel der Technik

**Jalousiesteuerung:** Komplettlösung für alle Anwendungsfälle  
Mehr Sicherheit durch **Bewegungsmelder** im Haus und für Außenanlagen.  
Gezielte Beleuchtung für Arbeit und Freizeit durch **Einsatz moderner Lichtsysteme.**

Breite 13 / 14 · 39240 Calbe (Saale)  
Tel.: (03 92 91) 7 34 70 Fax: (03 92 91) 7 10 44

Legen Sie wert auf pünktliche und preiswerte Erledigung Ihrer Aufträge?  
Dann sind sie bei uns genau richtig!

**Wir bieten Ihnen:**

- Lieferung von Sand, Kies, Schotter usw. bis 2,0 t.
- Entsorgung von Bauschutt, Baustellenabfall
- Kostenlose Schrottentorgung

**Baustoffhandel und Containerdienst Michael Arlandt**  
Pappelweg 2 · 39240 Calbe/S.  
Telefon 039291 73256 · Fax 039291 497208 oder Funk 0172 4188279

## Anzeigen gehören ins „Calbenser Blatt“

## Polstermöbelmanufaktur

Polsterei & Raumausstattung Lutz Schmidt

**Ledermöbel**  
Neuanfertigung von Polstermöbeln nach Maß & Restauration  
Teppichboden • Tapezierarbeiten  
Gardinendekorationen • Näharbeiten  
Oldtimerrestauration • Fahrzeuginnenausstattung

Bernburger Straße 8 • 39240 Calbe (Saale)  
Telefon: (03 92 91) 25 35 • Telefax: (03 92 91) 7 22 11  
e-mail: PolstereiSchmidt@t-online.de • www.polsterei-schmidt.de

# Agrargenossenschaft eG Calbe



## Landwirtschaft mit Leidenschaft

Zertifizierter Anbau von Zwiebeln, Arznei- und Gewürzpflanzen,  
Getreide, Raps, Zuckerrüben, Mais



Agrargenossenschaft eG Calbe, Brumbyer Weg 34-40, 39240 Calbe/Saale, Tel. 039291/5400

## Schöne Pflanzen für Ihren Garten



Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

## Götzes Gartenland

Garten-Baumschule  
Gartengestaltung und -pflege  
Rosengarten



Bahnhofsplatz 2 | 39249 Barby/Elbe | Tel.: (03 92 98) 35 36 | E-Mail: info@goetzes-gartenland.de | www.goetzes-gartenland.de



## 25 Jahre Bauernhof Pitschke

Unser diesjähriges Hoffest findet am  
1. Oktober 2016 von 10 - 16 Uhr statt.

Mit großem Bauernmarkt & Kartoffelverkostung uvm.

Hauptstraße 17 | 06429 Nienburg/OT Gerbitz | Tel. (034721) 22012



### Hofladen

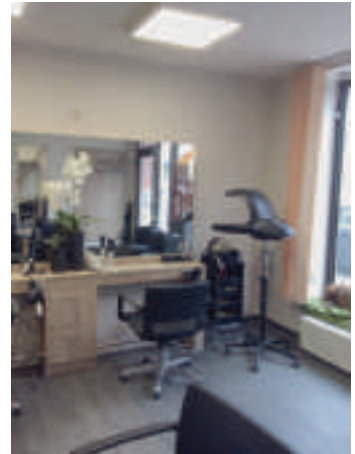
Ab 18.08.2016 gibt es wieder:  
Äpfel (neue Ernte) und  
Pflaumen von der Plantage  
in Wallwitz!



# 10 Jahre Ihr Friseur Stefanie



Feiern Sie mit uns im Oktober  
und würfeln Sie sich Ihren  
persönlichen Rabatt  
im neu renovierten Salon!



Öffnungszeiten: Mo-Mi: 8 - 18 Uhr | Do: 8 - 20 Uhr | Fr: 8 - 18 Uhr | Sa: 8 - 12 Uhr  
W.-Loewe-Straße 20 | 39240 Calbe | Tel. 039291/46 96 31

*Ideen  
kompetent & kreativ  
umsetzen*

**ARCHITEKTUR &  
TRAGWERKSPLANUNG**

- Ihre Profis bei Neubau & Sanierung  
in Beratung, Planung & Bauleitung
- Ihre KfW-Energieeffizienz-Experten
- Ihre Sachverständigen bei Schäden  
an Gebäuden
- Verkehrswertermittlungen



**SEHMISCH & SIECHE**  
Ingenieurgesellschaft für Bauplanung  
Magazinstraße 4, 39240 Calbe (Saale)  
fon 03 92 91 - 4 61 21  
fax 03 92 91 - 4 61 22  
kontakt@s2-ingenieure.de  
http://www.s2-ingenieure.de



## Hei-Sa-Service

Bernd Kriener • Klempner- und Installateurmeister  
39240 Calbe (S.), Barbyer Str. 17  
Tel. (03 92 91) 23 66 • Fax (03 92 91) 5 23 16  
e-Mail: Hei-Sa-ServiceBerndKriener@t-online.de

- Wartung Gas- u. Ölanlagen
- Heizungs- und Anlagenbau
- Gas- und Wasserinstallation
- alles rund ums Bad
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Bauklempnerei
- Kundenservice
- Notdienst

**Heizungs-Sanitär-Service**

Texte und Foto Thomas Linßner

## Else Heine ist 105 Jahre alt

Calbe. Am 3. August feierte Else Marie Luise Heine (geb. Osterloth) ihren 105. Geburtstag im Pflegezentrum Löbnitz. Bis vor einem Jahr wohnte die Jubilarin noch im Calbenser Fährweg, wo sie bis dahin ihr ganzes Leben zugebracht hatte. Elses Vater war Webmeister in der Wolldeckenfabrik. Von seinem Haus im Fähr-



Else Heine (l.) zusammen mit Pflegefachdienstleiterin Yvonne Rösler.

weg hatte er es bis zu seiner Arbeitsstelle nicht weit.

Die Calbenserin kümmerte sich um ihre Familie, arbeitete halbtags in der Sparkasse/Breite. Bereits 1977 verstarb ihr Mann Alfred, der Hauptbuchhalter in der LPG war.

Tochter Krimhild Maushake besucht ihre Mutter regelmäßig im Pflegeheim. Wenn es das Wetter zulässt, gehen die Frauen gerne ins Freie. Dann gibt es Kaffee und Kuchen und den von Else geliebten Eierlikör. Zum Geburtstag war nicht nur die Familie gekommen, sondern auch zwei Freundinnen, mit denen die Jubilarin früher im Chor der Volkssolidarität sang. „Meine Mutter ist noch ziemlich gut drauf. Sie möchte 110 werden“, verrät Tochter Krimhild. ■

## Personalausweise verlängern lassen

Calbe. Jeder Deutsche im Sinne des Grundgesetzes ist verpflichtet, ab dem 16. Lebensjahr einen gültigen Ausweis zu besitzen. So verlangt es das Personalausweisgesetz. Die meisten Bürger sind sich dessen bewusst. Was aber viele vergessen, ist die erneute Beantragung bei Ablauf des Dokumentes.

Die Stadtverwaltung möchte unnötige Ordnungswidrigkeits-

verfahren vermeiden. Zukünftig werden die Bürger halbjährlich über eine Pressemitteilung erinnert, die Ablaufzeit im Blick zu haben. Bis zu einem Jahr nach Ablauf muss mit einem Verwarnungsgeld von bis zu 55 Euro gerechnet werden, danach wird es deutlich teurer. Je nach verstrichener Zeit staffeln sich die Bußgelder enorm. ■

Text und Foto Stadtverwaltung

## Dorfteich Schwarz wird umfangreich saniert



Fachdienstleiterin Katrin Müller (links) und Bürgermeister Sven Hause (rechts) überbrachten Ortsbürgermeister Manfred Grimm die frohe Kunde über den Eingang der Fördermittelzusage.

Calbe. Mit der Sanierung des Dorfteiches im Calbenser Ortsteil Schwarz wird noch in diesem Jahr begonnen. Darüber informierte Bürgermeister Sven Hause heute den Ortsbürgermeister Manfred Grimm. Der Bescheid über die Bewilligung beantragter Fördermittel in Höhe von rund 73.000 Euro ist vor wenigen Tagen im Rathaus eingegangen.

„Wir sind sehr froh, dass dieses lang ersehnte Projekt nun endlich und vor allem sehr zeitnah umgesetzt werden kann“, sagte Hause. Er lockte Grimm unter einem anderen Vorwand an den Ort des Geschehens, um ihn dann über die freudige Nachricht in Kenntnis zu setzen.

Mit den Mitteln aus dem Topf zur Förderung der regionalen ländlichen Entwicklung in der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 im Gebiet

des Landes Sachsen-Anhalt, ergänzt um rund 25.000 Euro aus der Stadtkasse, soll der völlig zugewachsene Dorfteich entschlammt und das Umfeld verschönert werden.

Die Ausschreibung der Arbeiten ist ab heute im Netz unter [e-vergabe.de](http://e-vergabe.de) veröffentlicht. Submission ist am 25. August 2016 und der Bau- und Vergabeausschuss erhält die Beschlussvorlage am 12. September 2016 zur abschließenden Beratung und Entscheidung über den Zuschlag.

Der Beginn der Sanierung ist für den 19. September 2016 vorgesehen. Im Jahr 2016 soll noch die Entschlammung des gesamten Teichgeländes erfolgen. Ende des I. Quartals 2017 wird das Projekt mit der Verschönerung des Umfeldbereiches zum Abschluss geführt werden. ■

## Herder-Sekundarschule feierte ihr 30-jähriges Bestehen

Calbe. Die Herderschule beging ihr 30-jähriges Jubiläum. Sie wurde am 16. April 1986 als Polytechnische Oberschule (POS) „Ernst Thälmann“ eingeweiht. Damals besuchten Schüler der Klassenstufen eins bis zehn die Einrichtung. Es boten sich, gemessen am Standard der 80er Jahre, hervorragende Lernbedingungen.

Nach der Wende erfolgte die Umbenennung von Ernst Thälmann zu Johann Gottfried Herder, später änderten sich Schulform und Träger von der Stadt zum Landkreis. Nach Bildung eines Schulzentrums durch Zusammenführung von Lernbehinderten- und Sekundarschule befindet sich in der Feldstraße heute ausschließlich eine Sekundarschule mit dem Einzugsbereich Barby und seinen Ortsteilen sowie der Stadt Calbe.

Besonders die Schüler, aber auch die Lehrer, wurden leibhaftige Zeugen einer sich ständig ändernden Schullandschaft in Sachsen-Anhalt. Veränderungen haben auch positive Seiten: Besonders der Wechsel der Schulträgerschaft zum Landkreis hatte auch eine umfangreiche und dringend erforderliche Sanierung in Millionenhöhe mit sich gebracht.

Die Schule ist kein x-beliebiger Arbeitsplatz. Hier treffen Menschen aufeinander, Menschen mit ihren Fragen und Problemen, hier geht es um etwas Komplexes wie Denken und Verstehen, hier wird über die Zukunft verhandelt. Denn Schule ist ein Ort, wo das Lernen gelernt wird.

Das Leitbild der Herderschule ist eng mit der Berufsorientierung verbunden, die bereits



Die Herderschule besteht seit 30 Jahren. Im neuen Schuljahr werden auch knapp 40 Schüler aus Barby das Haus besuchen.

in der fünften Klasse beginnt und bis zur zehnten ganz oben auf der Agenda steht. Seit 2010 gibt es das Berufsorientierungskonzept.

Das Zertifikat „Berufswahlsiegel“ konnte erfolgreich erworben und verteidigt werden. Seit mehreren Jahren wird mit großer Resonanz der Tag der Berufe durchgeführt. ■

Text Thomas Linßner, Foto Stadtverwaltung

## Es bewegt sich was zwischen Bahnhof und Gewerbegebiet

Calbe. Das war geballte Landespolitiker-Kompetenz, die sich Mitte August in Calbe einfand. Petra Grimm-Benne (SPD), Ministerin für Arbeit, Soziales und Integration, Jörg Felgner (SPD), Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung, Bundestagesabgeordneter Burkhard Lischka (SPD) und Manfred Maas, Chef der Investitionsbank Sachsen-Anhalt, trafen mit Kommunalvertretern der Saalestadt zusammen. Der Grund: Das Land fördert die Sanierung der Zufahrtsstraße zum Gewerbegebiet Nord. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen voraussichtlich rund 250 000 Euro, die Fördermittel dafür knapp über 140 000 Euro. Im nächsten Jahr soll der grundhafte Ausbau beginnen. „Wir sind sehr froh über diese zugesicherte finanzielle Unterstützung des seit Jahren stark sanierungsbedürftigen Straßenabschnitts“, sagte Calbes Bürgermeister Sven Hause. Im Zusammenhang mit der grundhaften Sanierung eines Teilabschnitts der Landesstraße 68 zwischen Calbe und Barby, die ebenfalls im Jahr 2017 vorgesehen ist, kann für die Wirtschaft nunmehr eine wichtige infrastrukturelle Problemstellung gelöst werden. Im Calbenser Gewerbegebiet Nord sind 13 Unternehmen angesiedelt, die rund 160 Mitarbeiter beschäftigen. Zudem besteht ein enges Geflecht zum benachbarten Umwelttechnikspezialisten Doppstadt Calbe GmbH, der über 400 Mitarbeiter beschäftigt. Die Landespolitiker schauten sich aber auch den Bahnhof Calbe

(Ost) an. Der soll saniert und das Umfeld zwischen 2017 und 2019 neu gestaltet werden. Dabei ist die Schaffung moderner Parkflächen für Pkw, Bushaltestellen und Aufenthaltsbereiche vorgesehen.

Die Stadt plant zudem den Erwerb der bisherigen IPC-Privatstraße, um sie 2018, in Kooperation mit dem Abwasserzweckverband „Saalemündung“ und dem Wasserversorgungszweckverband im Landkreis Schönebeck, grundhaft zu sanieren. Die dafür benötigten Mittel betragen rund zwei Millionen Euro. Damit würden auch die rund 380 Arbeitsplätze im Industriepark (früher MLK) gesichert. Damit würde auch die Sperrung in Richtung Calbe (Ost) aufgehoben, so dass man wieder auf dem schnellsten Wege vom Bahnhof zur Stadt kommen kann.

Wirtschaftsminister Felgner informierte darüber, dass dem Land Sachsen-Anhalt jährlich ausreichend Mittel für die Umsetzung der Gemeinschaftsaufgabe zur „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zur Verfügung stehen. „Wir sind, nicht zuletzt in Kenntnis der finanziellen Lage aller Kommunen im Lande, bestrebt, die Höchstfördersätze zu überdenken. Unser Ziel ist es dabei, in enger Abstimmung mit den Vertretern der anderen Bundesländer die Förderrichtlinie bis Ende 2016 anzupassen und dabei auch Förderungen bis zu 90 und mehr Prozent für finanzschwache Kommunen zu ermöglichen“, sagte Felgner. ■



Bürgermeister Sven Hause (3. v. r.) erhält von Wirtschaftsminister Jörg Felgner (SPD, 4. v. r.) die schriftliche Zusage über Fördermittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“. Mit dabei sind u. a. Ministerin Petra Grimm-Benne, IB-Chef Manfred Maas und Burkhard Lischka (MdB).

www.knutschbaer.de

SEPP und die Steigewälder Krütschbärn

**OKTOBERFEST**

am: **01.10.2016** Einlass: 18.00 Uhr Eintritt: 15,- € Beginn: 19.30 Uhr Ende: ca. 1.00 Uhr

**FESTHALLE DUPHORN & FRANKE** Schloßstr. 31 · 39240 Calbe  
Reservierung und Vorverkauf ab sofort unter Tel.: 039291 / 469961

Anzeigen gehören ins „Calbenser Blatt“

seit 1980

**Bernd Welz**  
Meisterbetrieb für Bedachungen  
39240 Calbe (Saale) · Schloßstr. 78  
www.dach-decker-arbeiten.de  
bernd.welz@web.de

**Dachstühle**  
**Dachdeckerarbeiten**  
**Dachklempnerei**  
**Fassaden**

Bernd Welz  
Schloßstraße 78  
39240 Calbe (Saale)  
Tel. (03 92 91) 22 77



Rätsel-Ecke von Hans-Eberhardt Gorges

|                                    |                       |                    |                    |                             |                  |                              |                   |                             |                        |
|------------------------------------|-----------------------|--------------------|--------------------|-----------------------------|------------------|------------------------------|-------------------|-----------------------------|------------------------|
| Esse, Schornstein, Kamin           | schweiz. Stadt        | engl.: Eis         | bieder             | kalter Wind                 | still            | Höchstbegabung               | Fluss zum Arno    |                             |                        |
|                                    |                       |                    |                    |                             | erhaben, edel    |                              | Beiboot           |                             |                        |
| Kunstgattung                       | Tour                  | sich täuschen      | leben              |                             |                  | Halblein                     | Vulkan auf Klushu | dt. Bundesland              | Führungsrinne          |
| Name der Europarakete              |                       |                    |                    | Halbton über g              |                  | Stockwerke                   |                   |                             |                        |
| welk                               | mundartlich: Hausflur |                    | Pflanzenfett       |                             |                  | Geizhals                     |                   | Eibe-zufluss                |                        |
| Last- u. Reittier in südl. Ländern |                       |                    |                    |                             |                  | Glasmaterial                 | Grußwort          | Gewässer                    |                        |
| Frauenname                         | trübe                 | Gelöbnis           |                    | Abk.: Edition Fluss in Peru |                  | saftige Wiesen               |                   |                             |                        |
| Beruf beim Theater                 | span.: Fluss          |                    | Glücksvertrag      |                             |                  | persönl. Fürwort (Dativ)     |                   |                             |                        |
| Kurort an der Lahn (Bad...)        | Gedichtform Kritiker  |                    | latein.: bete!     | Halbton unter c             | lateinisch: hier | unverfälscht                 | Fluss durch Basel |                             |                        |
|                                    |                       | Bürogerät          |                    |                             |                  |                              |                   |                             |                        |
|                                    |                       | begütert           |                    |                             |                  |                              | Gedichtteil       |                             |                        |
| feist                              | Kultbild              | Gegensatz zu geben | Rauchertensel      |                             |                  | weit unten                   | Haartrockner      | höchst sprachbegabter Vogel | Frauenkosenname        |
|                                    |                       |                    |                    |                             |                  | chem. Element                |                   |                             |                        |
| Bandschlinge Feigling              | russ. Jagdflugzeug    |                    | europ. Fußballbund |                             |                  | Ozean                        |                   |                             | griechischer Buchstabe |
|                                    |                       |                    |                    |                             |                  | ndt.: flaches Gewässer, Haif |                   |                             |                        |
|                                    |                       |                    |                    |                             |                  | Dreiergruppe (musik)         | Abk.: Shilling    |                             |                        |
| schriftliche Postsendung           | Botin der Frigg       |                    |                    |                             |                  |                              |                   |                             |                        |

1 2 3 4 5 6 7 8

**Fragetext:**  
Gesucht wird ein Bauwerk in Gottesgnaden.

**Auflösung Juli/August 2016**  
Gesucht wurde „Schillerschule“.

**TAXI - Werner** **TAXI**

Inh. D. Linke  
Nienburger Str. 22  
39240 Calbe / Saale

Stadt- u. Fernfahrten  
Krankenfahrten (sitzend)  
Vertragspartner aller Kassen  
Fahrten zur Dialyse und Bestrahlung  
Schülerfahrten, Flughafenstransfer  
Kleinbus bis 8 Personen

**Rollstuhltaxi**

Taxi.Werner@aol.com

**039291.3144**

Text und Foto Thomas Linßner

# Schwachstelle Überfahrt

Schwarz. Am Pappeldamm ging es im Juni 2013 dramatisch zu. Zahlreiche Helfer erhöhten die Kreisstraße mit hunderten Sandsäcken. Die Saale stand so hoch, dass der Pappeldamm überflutet worden wäre. Mittlerweile wurde er erhöht, doch kritische Stimmen mahnen eine Schwachstelle an. Schon bei früheren Hochwassern war der Pappeldamm immer ein neuralgischer Punkt gewesen. So oft wie von den Anwohnern und Kommunalvertretern die Erhöhung gefordert wurde, so oft nickten auch die Fachbehörden,

Landesbetriebes für Hochwasserschutz (LHW), für den Pappeldamm ist der Landkreis verantwortlich. Das von Grimm angesprochene Stück gehört dem LHW. „Ich habe hier selbst mit dem Laser gemessen. Das war und bleibt eine Schwachstelle“, so Manfred Grimm. Während sich der Salzlandkreis gelassen zurück legt, weil er seine Straße saniert hat, ist nun der LHW in der Pflicht. Flussbereichsleiter Ronald Günther kennt das Problem: „Wenn wir alle Deiche im Land saniert



Rechts der Tippelskirchener Deich, links die Überfahrt zum Hohendorfer Busch.

wie wichtig das sei. Aber es tat sich nichts, der Grund: kein Geld da. Erst die Flut-Zäsur von 2013 brachte Bewegung in die Kassen. Im Juni dieses Jahres wurde der Pappeldamm, der eine Straße mit Hochwasserschutzfunktion ist, um 37 Zentimeter erhöht und modernisiert. Die Kosten: 1,2 Millionen Euro. Doch der Schwarzer Ortsteilbürgermeister Manfred Grimm ist mit dem jetzigen Zustand nicht zufrieden: Zwischen dem gespundeten Deich bei Tippelskirchen und dem erhöhten Pappeldamm gibt es einen Abschnitt, der zu niedrig sei. Das ist die Überfahrt zum Hohendorfer Busch. Früher pendelte an dieser Stelle eine Gierfähre. Das Interessante: Der Deich befindet sich in Zuständigkeit des

haben, kommt auch dieses Stück dran“, stöhnt er. Denn andere Deichertüchtigungen hätten Vorrang, weil dort die Gefahr größer sei. „Das Stück an der Überfahrt zum Hohendorfer Busch liegt 20 Zentimeter über BHW“, betont Ronald Günther. Damit meint er das Bemessungshochwasser, das Maß aller Dinge. Soll heißen: Der neuralgische Punkt liegt 20 Zentimeter über dem höchsten Hochwasser, das in den vergangenen hundert Jahren registriert wurde. „Sollte es wirklich höher kommen, werden wir diese Stelle mit Sandsäcken verbauen.“ Das sei beherrschbar, rede man doch von rund 30 Metern und nicht von der Erhöhung des gesamten Pappeldamms 2013, die einige hundert Meter lang war. ■

## Veranstaltung: Kleinkunstfestival Grenzgänger

Sonntag, den 28. August lädt die Evangelische Kirchengemeinde herzlich ein zum Gemeindefest in Trabititz. Nach einem Gottesdienst um 14.00 Uhr wird es Kaffee und Kuchen geben. Nach dem ge-

mütlichen Beisammensein wird Clownin Frieda mit einem „Solokonzert“ um 16.00 Uhr auftreten.

**Eintritt frei. Aber nur begrenzte Plätze!**

# +++++ Veranstaltungstipps aus unserem Landkreis

## Veranstaltungsplan der Stadt Barby September 2016

10.09.2016, OT Barby (Elbe),  
3. Brückenfest

Ab 14:00 Uhr bis 22:00 Uhr wird das 3. Brückenfest am Elbwerder/Friesweg stattfinden. Mit viel Spiel und Spaß, einem bunten Bühnenprogramm, Livemusik aber auch Discoklänge erleben Sie einen unvergesslichen Tag. Es finden Brückenführungen statt und die traditionelle Stadt-wette lädt zum Mitmachen ein.

11.09.2016, Tag des Offenen Denkmals unter dem Motto „Gemeinsam Denkmale erhalten“

11.09. 2016, OT Sachsendorf  
An diesem Tag lädt der Freundeskreis Mühle Sachsendorf e. V. - Tag des Offenen Denkmals - zum Mühlenfest mit einem kleinen Kulturprogramm und Besichtigung der Bockwindmühle an der Mühle Sachsendorf ein.

11.09. 2016, OT Pömmelte, Mühlenverein Pömmelte e. V.  
Es steht die Mühle in der Schönebecker Strasse 12 für jedermann offen. Es finden Vorführungen in der Mühle statt.

11.09. 2016 - OT Klein Rosenberg auf der Burgruine  
Es lädt auch der Burg- und Heimatverein Klein Rosenberg e. V. zum Tag des Offenen Denkmals ein.

16.09.2016, OT Barby (Elbe)  
Es findet um 19:30 Uhr in der St. Marienkirche zu Barby im Rahmen des Rühlmannorgel-Festivals, ein Orgelkonzert statt. Der Eintritt ist frei.

17.09.2016, OT Tornitz/Werkleitz  
Wird ein Pflaumenkuchenturnier auf dem Sportplatz in Werkleitz durchgeführt.

22.09.2016, OT Barby (Elbe)  
Ab 19:00 Uhr wird im Diakonat in Barby, Ludwig-Fuchs-Str. 10, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Ein Blick über den Tellerrand“ ein Vortrag, „Nur Störche kennen keine Grenzen – das alte Königsberger Gebiet und das postsowjetische Kaliningrad“ gehalten.

24.09.2016, OT Barby (Elbe), Kirchbauverein Barby  
Turm- und Kirchführung  
In der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr führt der Kirchbauverein Barby eine Turmführung durch. Ab 15:00 Uhr wird eine Führung durch die Marienkirche angeboten. Alle Interessierten sind recht herzlich eingeladen.

**Veranstaltungsplan der Einheitsgemeinde Stadt Barby  
Marktplatz 14 • 39249 Barby  
(Elbe)**

nähere Informationen unter:  
[www.stadt-barby.de](http://www.stadt-barby.de)

## Veranstaltungen September 2016 (Auszug) VOLKSSOLIDARITÄT CALBE

|           |                 |  |
|-----------|-----------------|--|
| DO 01.09. | 14:00-17:00 UHR | Kaffeenachmittag mit Tanz                  |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unser Reisetreff informiert!               |
|           | 13:00-17:00 UHR | Sozialberatung „Wir helfen gern“           |
| MO 05.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe III                            |
| DI 06.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe IV                             |
|           | 14:00-17:00 UHR | Klassentreffen mit Frau Focke              |
|           | 14:00-17:00 UHR | Bastelgruppe                               |
|           | 14:00-17:00 UHR | Spielgruppe                                |
| MI 07.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe II                             |
|           | 11:00-12:00 UHR | Sportgruppe I                              |
|           | 14:00-17:00 UHR | Kränzchen                                  |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unglaube                                   |
| DO 08.09. | 14:00-17:00 UHR | Erntedankfest                              |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unser Reisetreff informiert!               |
|           | 13:00-17:00 UHR | Sozialberatung „Wir helfen gern“           |
| MO 12.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe III                            |
| DI 13.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe IV                             |
|           | 14:00-17:00 UHR | Spielgruppe                                |
|           | 14:00-17:00 UHR | Klassentreffen mit Frau Klamm              |
| MI 14.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe II                             |
|           | 11:00-12:00 UHR | Sportgruppe I                              |
|           | 14:00-17:00 UHR | Wolldeckenfrauen                           |
| DO 15.09. | 14:00-17:00 UHR | Kaffeenachmittag mit Tanz                  |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unser Reisetreff informiert!               |
|           | 13:00-17:00 UHR | Sozialberatung „Wir helfen gern“           |
| MO 19.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe III                            |
| DI 20.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe IV                             |
|           | 14:00-17:00 UHR | Spielgruppe                                |
| MI 21.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe II                             |
|           | 11:00-12:00 UHR | Sportgruppe I                              |
|           | 14:00-17:00 UHR | Kränzchen                                  |
| DO 22.09. | 14:00-17:00 UHR | Kaffeenachmittag mit Tanz                  |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unser Reisetreff informiert!               |
|           | 13:00-17:00 UHR | Sozialberatung „Wir helfen gern“           |
| MO 26.09. | 14:00-17:00 UHR | Sportgruppe III                            |
| DI 27.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe IV                             |
|           | 14:00-17:00 UHR | Spielgruppe                                |
| MI 28.09. | 10:00-11:00 UHR | Sportgruppe II                             |
|           | 11:00-12:00 UHR | Sportgruppe I                              |
| DO 29.09. | 14:00-17:00 UHR | Geburtstage des Monats II. u. III. Quartal |
|           | 14:00-17:00 UHR | Unser Reisetreff informiert!               |
|           | 13:00-17:00 UHR | Sozialberatung „Wir helfen gern“           |

## Veranstaltungen der Stadt Bernburg

04.09.2016, OT Gröna  
Modellflugtag  
11:00 Uhr, Modellflugplatz Gröna

10.09.2016, OT Bernburg  
14:00 bis 15:00 Uhr, Stadtführung durch Bernburg (Saale) für alle Gäste und Einwohner

14.09.2016, OT Bernburg  
Puppentheaterfest in der bernburger Theater- und Veranstaltungs gGmbH

14.09.: „Der Froschkönig“  
16.09.: „Verflixter Ratz“  
17.09.: „Die Bremer Stadtmusikanten“

## Information NABU

**Einladung zu einem Vortrag**  
der Diplomwildbiologin Antje Weber aus Gardelegen am Freitag, den 16. September 2016, in der Heimatstube am Markt von Calbe/Saale.  
**Beginn: 18.00 Uhr | Unkostenbeitrag: 1,50 Euro (Raumpflege).**

## Angemerkt

Foto Uwe Klamm



Ich könnte auch mal wieder Farbe gebrauchen. Die Bank steht seit Jahren am kleinen Spielplatz in der Großen Mühlenbreite. Im Winter abgebaut und im Sommer so wieder hingestellt.

Ausstellung vom 30.07. -  
24.09.2016  
mit Fotomontagen, Aquarelle und  
Zeichnungen von Jutta Gampo



Eröffnung am Sonntag 30.07.2016 um 15.00 Uhr

# Programm Bollenfest 2016

## Samstag 03.09.2016

- 10.30 Uhr Begrüßung der Hoheiten im Bürgersaal des Rathauses;
- 11.00 Uhr Eröffnung des 15. Calbenser Bollenfestes durch den Bürgermeister Sven Hause; Hoheiten und Ehrengäste treffen sich auf dem Marktplatz
- 12.00 Uhr Kinderprogramm der Kita „Haus Sonnenschein“
- 12.00 Uhr Trommelgruppe der Integrierten Gesamtschule „Willy Brandt“ Magdeburg (IGS)
- 13.30 Uhr DJ Klaus Berner unterhält zur Mittagszeit mit Musik
- 14.30 Uhr Große Herbstmodenschau mit der Modekiste Stahl-Saitzek „Der Herbst in seinen schönsten Farben“
- 15.30 Uhr DJ Klaus Berner lädt zum Tanz bei Kaffee und Kuchen
- 16.30 Uhr Musikalischer Auftritt des Studioensembles Barby
- 17.15 Uhr Einstimmung auf die Krönungszeremonie mit dem Studioensemble Barby
- 17.30 Uhr Krönung der 15. Calbenser Bollenkönigin und der 9. Calbenser Bollenprinzessin

Buntes Treiben auf dem Marktplatz mit zahlreichen Marktbuden, Zelten, Hüpfburg, den Hoheiten, den Vereinen – TSG, Calbenser Borussen, Imkerverein Calbe und Umgebung

Öffnung der Heimatstube 11.00 Uhr – 17.00 Uhr

## Sonntag, 04.09.2016

- 10.00 Uhr Gottesdienst in der St.-Stephani-Kirche
- 10.00 Uhr Calbenser Bollenlauf – Sporthalle Heger
- 11.00 Uhr Beginn des bunten Treibens auf dem Marktplatz
- Kinderprogramm der Kita „Regenbogen“
- Vorstellung der Hoheiten
- Frühschoppen mit den Güstener Schotten
- Bollenschälwettbewerb
- 12.30 Uhr Durchfahrt der Oldtimer – Marktplatz und Innenstadt
- 13.00 Uhr Auftritt der orientalischen Tanz-Kids aus Barby
- 14.00 Uhr Großer Festumzug – Beginn NETTO-Parkplatz, Feldstraße, Arnstedtstraße, Marktplatz mit den Hoheiten, Fanfarenzug, Oldtimern, Kindersportgruppe, Technisches Hilfswerk, Freiwillige Feuerwehr Calbe, Imkerverein Calbe und Umgebung, orientalischen Tanz-Kids Barby, Mitgliedern des Bollenvereins, Vertretern der Stadt
- 14.45 Uhr Der Landesmeister der Spielmannszüge spielt auf dem Marktplatz auf
- 15.30 Uhr Auftritt der orientalischen Tänzer bei Kaffee und Kuchen
- 16.00 Uhr Verabschiedung der Hoheiten
- 16.30 Uhr Unterhaltungsprogramm der Barbyer Heimatfreunde
- 17.30 Uhr Ausklang mit Musik von DJ Klaus Berner
- Abverkauf der Bollen
- 18.00 Uhr Ein hoffentlich schönes Fest geht zu Ende

Buntes Treiben auf dem Marktplatz mit zahlreichen Marktbuden, Zelten, Hüpfburg, den Hoheiten, den Vereinen – TSG, Calbenser Borussen, Imkerverein Calbe und Umgebung)

Öffnung der Heimatstube von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Texte und Fotos Thomas Linßner

## 5000 Jahre altes Grab geborgen

Barby/Pömmelte. Südöstlich von Pömmelte gruben Archäologen einen jungsteinzeitlichen Grabhügel aus, auf dem weitere Bestattungen bis in die Bronzezeit erfolgten. Die Gemarkung heißt „Vier-Morgen-Berg“. Das Barbyer Kieswerk wird hier seinen Abbau erweitern.

„Aus der Luft erkennt man die Formen des Grabhügels noch ganz deutlich“, hält Projektleiter Martin Planert ein Foto hoch, das mit einer Drohne gemacht wurde. Zu sehen sind ein innerer, ziemlich runder Ring (12 Meter Durchmesser), der von einem ovalen größeren (20 Meter) eingeschlossen ist. Genau in der Mitte wurde der in Hockerstellung bestattete Mann gefunden, dem als Beigabe die Bootsaxt ins Grab gelegt wurde. „Der muss eine besondere Persönlichkeit gewesen sein“, sagt Martin Planert. Denn so eine Axt sei wertvoll gewesen. Auch Dr. Susanne Friederich, Abteilungsleiterin Bodendenkmalpflege, ist von dem Fund aus dem dritten Jahrtausend vor Christus angetan. Sie hat in ihrer Laufbahn schon mehrere solcher Artefakte in den Händen gehalten, „aber

selten ein so schönes“. Susanne Friederich verrät, dass schon die Menschen der Steinzeit bei Grabbeigaben getrickst hätten. Dann seien Äxte aus minderwertigerem Material gefertigt worden.

Es muss eine monatelange, schweißtreibende Arbeit gewesen sein, Werkzeuge oder kultische Grabbeigaben anzufertigen. Zuerst wurde die Form des Steinbeils grob zurecht gepickt, dann Schneide und Oberfläche auf einer Sandsteinplatte glatt geschliffen. Das Durchbohren des Beilkörpers war die größte Herausforderung in Epochen ohne jegliches Metall, aber viel Zeit.

Doch zurück zur Grabung. Am „Vier-Morgen-Berg“ wurden 30 Körpergräber und 70 Urnen freigelegt. Darin waren auch Beigaben aus Bronze. „Das zeigt, dass der Ort über einen sehr langen Zeitraum als Bestattungsplatz gedient hat.“, unterstreicht Projektleiter Martin Planert, der von einem „Hügel der Ahnen“ spricht. Dafür spreche auch die Erweiterung des Grabhügels. Vermutlich sei die Wohnsiedlung einige hundert Meter entfernt gewesen. Denn auch damals



Grabungen am Vier-Morgen-Berg bei Pömmelte.

wollte man nicht direkt an einem Friedhof wohnen.

Die Funde werden nun „in Ruhe“ im Landesamt untersucht. Die Skelette, die zum Teil nur einen halben Meter der Ackerkrume lagen, waren nicht sonderlich gut erhalten. Interessant, so Dr. Friederich, sei die genaue Datierung des Grabhügels. Dabei wolle man sich der „Thermolumineszenzdatierung“ bedienen. Ein Quarzstein aus dem Grab wurde bei Dunkelheit geborgen. Das Verfahren kann den Zeitpunkt der letzten „Belichtung“ nachweisen. Nach der Bestattung wurde das Grab mit Erde überhäuft.

Es bleibt spannend, auch wenn der „Vier-Morgen-Berg“

Bestandteil des Kiesees sein wird.

Die Grabungen begannen schon im Frühsommer, wurden von den Mitarbeitern des Archäologischen Landesamtes Halle aber geheim gehalten. Ein Maisfeld verdeckte die Arbeiten, die etwa nur zwei Kilometer von der berühmten Kreisgrabenanlage des Ringheiligtums Zackmünde entfernt liegen. Besonders ärgerlich wäre es gewesen, wenn Hobby-Schatzsucher abends oder an den Wochenenden das Grabungsgelände „untersucht“ hätten. „Ich war deswegen immer ein bisschen unruhig, wenn wir nach Hause fuhren“, gestand einer der Archäologen. ■

## Dritte Auflage der heiteren Komödie



Barby. Zum dritten Mal lockte die Sommerkomödie im Barbyer Schlosspark die Besucher an. Bei dem Stück „Hier sind Sie richtig“ blieb kein Auge trocken. Die Geschichte: Der ehemalige Pariser Bühnenstar Georgette hatte eine Malerin und eine Musiklehre-

« Frank Sieweck, Stephan Wapenhans und Michael Pietschker (v. l.) spielten drei Herren, die auf eine Annonce gekommen waren.

rin als Untermieterinnen. Vierte im Bunde war das Hausmädchen Berthe. Alle vier Damen suchten einen Mann – einen Nachmieter, ein Modell für die Malerin, einen Klavierschüler und einen attraktiven Ehemann. Dazu gab jede von ihnen eine Annonce auf – ohne, dass die anderen etwas davon ahnen. Das überaus humorvolle Verwechslungs-drama nahm seinen Lauf. ■

### GÖTTINGER & BRACHVOGEL Steuerberatungsgesellschaft

#### Steuerberater

Jens Göttinger

Ivonne Brachvogel

Dipl.-Finanzwirtin (FH)

Christian Brachvogel

Dipl.-Finanzwirt (FH), Fachberater für Sanierung und Insolvenzverwaltung (DStV e.V.)

- Steuererklärungen für Arbeitnehmer, Beamte und Rentner
- Betreuung von Unternehmen, Vereinen und sonstigen Institutionen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung
- Jahresabschlussstellung, Steuererklärungen
- Betriebswirtschaftliche Beratung & Existenzgründerberatung
- Beratung bei Unternehmenskauf, -verkauf und -sanierung
- Unternehmensberatung & Rating

#### Kanzlei Calbe/Saale

Schloßstraße 111 · 39240 Calbe/Saale  
Telefon 039291 424-0

#### Kanzlei Niederndodeleben

Am Stadtberg 4 · 39167 Niederndodeleben  
Telefon 039204 5558-0

#### Kanzlei Burg

Breiter Weg 21 · 39288 Burg  
Telefon 03921 924400

#### Kanzleien Magdeburg

Harnackstr. 5 · 39104 Magdeburg  
Telefon 0391 532000

Königstr. 49 · 39116 Magdeburg  
Telefon 0391 6625480

[www.unser-steuerbuero.de](http://www.unser-steuerbuero.de)  
[www.ghb-kanzlei.de](http://www.ghb-kanzlei.de)



Göttinger · Höwing · Buchweitz · Brachvogel  
Rechtsanwälte und Steuerberater  
Partnerschaftsgesellschaft

#### Rechtsanwälte

Wolfgang Höwing · Katja Söchtig-Höwing

Andreas Buchweitz  
Fachanwalt für Arbeitsrecht

- Familienrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht
- Vertragsrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Sozialrecht
- Baurecht
- (Steuer-) Strafrecht
- Ordnungswidrigkeiten
- Handels- und Gesellschaftsrecht
- Insolvenzrecht

Text und Foto Dieter Horst Steinmetz

**Alte Kriminalgeschichten aus Calbe und Umgebung**

**Grauenhafte Morde in Kleinmühlungen** (Schluss)

Calbe. Im Mordhof der Witwe Braun in Kleinmühlungen stand eine behördliche Haussuchung an. Wohin mit dem Toten? Am 7. Januar 1595 buddelte die Mutter die tiefgefrorene Leiche ihres Sohnes unter dem Stroh in der Scheune hervor und lud sie auf eine Mistkarre. Zusammen mit Walpe schob sie die grausige Fuhre unter großen Anstrengungen durch den tiefen Schnee bis zum zwei Kilometer entfernten Schlöte-Fischteich, der schon zum Amt Calbe gehörte. Walpe schickte sie in den Hof zurück, um die Karre abzustellen. Inzwischen schnitt die Mutter die Kleidung vom Leib des Sohnes und versuchte danach, den starren Leichnam in das kleine Abflussbecken des Fischteiches zu stopfen. Als das nicht gelang, durchtrennte die Witwe dem nackten Sohn die Sehnen, um ihn besser verstauen zu können. Alles vergebens. Ein Eisloch mit dem großen Messer zu hacken, war ihr bei der Dicke des Eises auch unmöglich. In ihrer Verzweiflung warf sie den Körper ins Schilfdickicht, hoffend, dass ihn wilde Tiere bald auffressen würden. Als die Mutter am Morgen erschöpft nach Hause kam, fand sie die Tochter in großer Verzweiflung vor. Sie versprach ihr einen schönen Mantel, wenn sie weiterhin schweigen würde.

Am 9. Januar fanden arme Leute aus Calbe, die am Schlöte-Teich Schilf schnitten, um damit ihren Ofen heizen zu können, den schrecklich entstellten Leichnam. Der Tote wurde nach Calbe gebracht und weil ihn niemand kannte, sollte er am 10. schleunigst begraben werden. Aber jemand hatte gehört, dass in Kleinmühlungen ein Geselle auf mysteriöse Weise verschwunden sein sollte. Manche, die Hans flüchtig gekannt hatten, sagten aus, dass er es möglicherweise sein könnte. Am 11. Januar wurde der tote Körper im Beisein des Amtmanns, des Richters und der Schöffen zu Calbe sowie der Witwe Braun und ihrer Tochter Walpe besichtigt. Mutter und Tochter bestätigten kreidebleich, dass es Hans Braun war, zeigten aber keine Anzeichen der Trauer. Beide wurden nun getrennt im Amt Mühlungen verhört und widersprachen sich einige Male. Als am 12. Januar der Pfarrer nach der Beerdigung in der Kirche von Eltern predigte, die zu Mördern an ihren Kindern wurden, stand Walpe auf und tastete sich aschgrau im Gesicht aus der Kirche. Ähnlich erging es der Mutter, als der Pfarrer am 23. über das Jüngste Gericht sprach, bei dem Gott jede Missetat aufdeckte. Auf obrigkeitlichen Befehl wurden nun die bei-



den Frauen gefangengesetzt, die Mutter im Schloss Mühlungen, die Tochter in Barby. Entsprechend der peinlichen Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V. von 1532 wurden sie stufenweise befragt. Als man ihnen die Folterinstrumente zeigte, gestanden sie bereitwillig den Verlauf des Verbrechens in allen Einzelheiten. Bei der Gelegenheit wurde auch noch der Mord an der Margaretha Braun aufgeklärt: Walpe, die als Magd bei ihrer Tante arbeitete, musste nachts, als die alte Frau schlief, deren Schwägerin einlassen. Die Mutter erstickte die über 70-Jährige, brachte einen Strick an der Stubendecke an und erhängte die Tote mit Walpes Hilfe. Beim Hi-

nausgehen ließen sie vorsichtig eine Eisenstange an der Türinnenseite hinabgleiten, um einen Selbstmord wahrscheinlicher erscheinen zu lassen. Damit war der Weg zur Erlangung des unseligen Erbes offen. Am 7. April 1595 wurden beide „zu Mühlungen vor dem Schloss zum Tode verurteilt und sind beide, Mutter und Tochter, auf Hürden gebunden und durch unvernünftige Tiere an den Ort, da sie ihre Strafe erlitten, geschleift worden. Die Tochter ist mit dem Schwerte gerichtet, die Mutter aber in einen Sack gesteckt und ersäufet worden.“ Den Sinn der unterschiedlichen Hinrichtungsarten kann man sicherlich nachempfinden. ■

**+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++**

Calbe/S.: sehr schöne 4 Zi-OG-Whg, 83 m² für 406,- Euro + NK in 3 Familienhaus mit Gartennutzung und Pkw-Einstellplatz ab 01.08.2016 zu vermieten. Tel. 0160/94906264

Holzfüllung, Baumpflege, Obstbaumschnitt, Wurzelbeseitigung; Angebote kostenfrei. Tel. 0171/5219843 oder 39294/21040

Vermiete Teilflächen in einer Lagerhalle in Calbe/S. Hallenhöhe 2,50 m, je Wohnwagenstellplatz 15,- Euro pro Monat, je Stellplatz für ein Sportboot (je nach Größe) ca. 10,- Euro pro Monat. Bei sonstigen Einlagerungen Preis nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

**+++ KLEINANZEIGEN +++ KLEINANZEIGEN +++**

Verkaufe oder vermiete ab sofort in Großmühlungen eine luxuriöse 2-Raumwohnung mit Parkett, mehreren Spanndecken etc., ca. 50 m² und ausgebautem Keller, mit Pkw-Stellplatz, Garagenanmietung ebenfalls möglich, Kaufpreis oder Miete nach Vereinbarung. Tel. 0174/5712365

Vermiete größere Flächen in einer Halle und im Außenbereich (z. B. LKW, Boote, Wohnwagen) usw. auch anderweitig nutzbar. Tel. 0173/6693366 in Calbe.

Calbe/S.: Dachgeschosswohnung, 58 m², sofort zu vermieten Tel. 0931/74028



Sozialstation Calbe GmbH

- Häusliche Alten- und Krankenpflege**
- Beratungsbesuche nach § 37 SGB XI**
- Krankenfahrten**
- Hilfen im Haushalt**
- und vieles mehr**

**Eigenständigkeit bewahren**

SMD Sozialstation Calbe GmbH  
An der Hospitalstraße 7 · 39240 Calbe



Zugelassen bei allen Kranken- und Pflegekassen  
Fragen Sie uns, wir beraten Sie kostenlos!

**Telefon (03 92 91) 78 225**

# Fienchens Fragekiste

Wie entstehen eigentlich Wellen?



Wellen gibt es in Teichen, Seen, Flüssen, Meeren, Ozeanen – ja selbst auf Pfützen. Letztere sind natürlich sehr klein – die Wellen in Meeren und Ozeanen können dagegen so groß werden, dass sie ganze Schiffe unter sich begraben. Wellen entstehen nicht durch Strömungen, wie es meist aussieht. Sie haben ihre Ursache in der freigesetzten Energie des Windes. Schon wenn man über das Badewasser oder die Oberfläche des Aquariums schräg pustet, entstehen kleine Wellen. Die Wasserteilchen, die durch den Wind in Bewegung gesetzt werden, stoßen die benachbarten Wasserteilchen an. Die Bewegung wird also von der Windenergie auf die Wasserteilchen übertragen, während diese an Ort und Stelle bleiben. Je größer die Wasserfläche ist, desto größer können auch die Wellen werden.

Warum lachen Delfine immer?

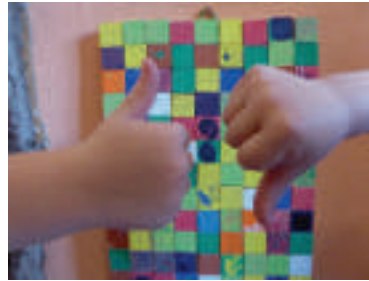
Alle Menschen besitzen verschiedene Gesichtsmuskeln. Dadurch können wir lächeln, schmolmen, weinen etc. Delfine haben keine Gesichtsmuskeln und deshalb immer ein „lachendes Gesicht“.

Was bedeuten die 5 Ringe auf der weißen olympischen Fahne?



Das Aussehen der olympischen Fahne dachte sich 1913 der Franzose Pierre de Coubertin aus. 1920 zu den Sommerspielen in Antwerpen wehte sie erstmals in den Stadien der Wettkämpfe. Die Farben der Ringe und der Fahne wurden ganz bewusst ausgesucht. Mindestens eine der 6 Farben ist in jeder Landesflagge der Welt vertreten. Pink wäre da z. B. ziemlich „fehl am Platze“ gewesen. Jede Farbe steht für einen Kontinent. Blau steht für Europa, Gelb für Asien, Schwarz für Afrika, Rot für Amerika und Grün für Ozeanien. Die Ringe sind verschlungen, was die Verbundenheit der Erdteile zeigen soll.

Wann entschied der Daumen über Leben und Tod?



Ja – das hat es wirklich gegeben, obwohl man sich's kaum vorstellen kann. Ihr kennt doch alle den nach oben gestreckten Daumen. Man zeigt ihn zur Aufmunterung, wenn etwas gut aussieht oder gut geklappt hat. Bei den Römern hing davon oft das Leben der Gladiatoren ab. War ein Gladiator geschlagen und lag am Boden, entschieden (historisch überliefert) der Kaiser oder das Publikum, ob er am Leben bleiben durfte oder von seinem Gegner getötet wurde. Es gilt als wahrscheinlich, dass gerade der nach oben gestreckte Daumen den Tod bedeutete. Daumen nach unten hieß - laut Altertumforschern dann - der Gegner soll das Schwert in die Scheide zurück stecken, der unterlegene Gladiator bleibt am Leben.

Wann wurde der Reißverschluss erfunden?



Fast täglich tragen wir Schuhe und Kleidungsstücke mit Reißverschlüssen. Er ist unverzichtbar geworden. Seine Erfindung dauerte lang und bis zur Vollendung waren mehrere Personen an der Entwicklung beteiligt. Elias Howe hatte 1851 die erste Idee dazu. Der Amerikaner Whitcomb Judson entwickelte ihn erst 1890 weiter. Richtig zu gebrauchen war dieser Reißverschluss da noch nicht. Ein Schwede verbesserte ihn 1913 weiter, bevor der Schweizer Martin Winterhalter nochmal etwas änderte und ihn 1923 erstmals weltweit in Serie produzierte. Seit 1930 ist er fester Kleidungsbestandteil.

Bleibt schön neugierig.  
Euer Fienchen

Text und Fotos Uwe Klamm

## Ein Geburtstagskind wacht über den Markt

Calbe. Als ich von 1973-1976 während meiner Lehre in Schönebeck auf der Leninstraße unterwegs war, konnte man eine geraume Zeit kurz vor dem Bahnbrückental auf der rechten Seite einen Steinmetz bei der Arbeit zusehen. Sein Name war Eberhard Glöss, ursprünglich aus Nossen stammend, hatte er den Auftrag aus 2 riesigen Sandsteinblöcken den „Roland von Calbe“ neu entstehen zu lassen. Heute, nach 40 Jahren, fällt einem so etwas ein. Mittlerweile ist der Bursche ja ein



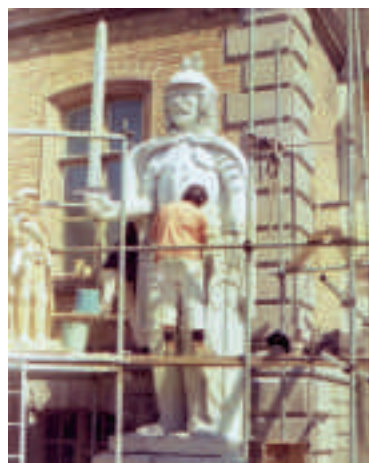
Übergabe des Geldes an Frau Harke.

wichtiges Wahrzeichen unserer Stadt geworden. Tausende Male fotografiert, ist er ein wichtiger Werbeträger der Stadt. Mit ihm verbindet sich Tradition und Gegenwart. Aber es gibt auch noch einige Fragen, u. a. warum ist der Roland erst relativ spät wieder errichtet worden oder wer gab den Anstoß dafür?

Antwort geben Unterlagen der Stadt Calbe und die Betriebschronik des VEB Roland-Kinderbekleidung aus dem Jahre 1987.

Bereits in den Nachkriegsjahren wurden Forderungen laut, den Roland als Statue wieder neu entstehen zu lassen. Doch die Denkmalpflege trat 1962 auf die Bremse mit der Behauptung, dass Rolandstandbilder vorrangig im Mittelalter errichtet worden seien und dass aus heutiger Sicht eine Neuerrichtung nicht sinnvoll und Kitsch sei. Damit vergingen weitere rolandfreie Jahre. Ganz anders war das Interesse bei der

Calbenser Familie Tischmeyer, die 1946 eine Mützenfabrik gegründet hatte. 3 Jahre später nämlich wurde der „Roland“ das eingetragene, patentgeschützte Markenzeichen der Mützenfabrik Emil Tischmeyer. Eben diese Firma gab 1969, man hatte sich mittlerweile auf Kinderkleidung



Neuerrichtung des Rolands.

umgestellt, dem Wunsch nach Errichtung einer Rolandfigur, neuer Auftrieb. Während einer Einweihungsfeier übergab ein Lehrlingskollektiv eine gerade erhaltene Geldprämie von 300 Mark an die damalige Bürgermeisterin Anneliese Harke mit der Bitte, das Geld für eine zukünftige Rolandfigur zu verwenden. Damit war das Thema „Roland“ wieder auf der Agenda und 1974 wurde die Aufstellung durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Sache. Das weitere Werden kennen wir ja. Man kann aus heutiger Sicht allen heimatverbundenen und weitsichtigen Bürgern von damals für ihr Engagement Danke sagen. Schade, dass dies beim Wasserturm nicht gelungen ist. An dieser Stelle sei Rudolf Kramer und Dieter Tischmeyer für die Unterstützung in Form von Fotos und mündlichen Informationen gedankt. ■

Text und Fotos Uwe Klamm

## Ende nach 51 Jahren?

Calbe. Mein zweites Enkelkind ist immer Dienstagvormittag mit ihrer Gruppe zur sportlichen Betätigung in die Turnhalle „Zuckerfabrik“ gegangen. Letztens meinte sie in Sachen Sport in dieser Halle: „Opa es geht nicht mehr, weil das Dach eingefallen ist“. Ich musste schmunzeln, doch im gleichen Augenblick wurde ich nachdenklich. Sollte es wirklich endgültig vorbei sein? Vor über 50 Jahren war der Wunsch vieler sportbegeisterter Bürger der Stadt nach einer neuen Sporthalle oder den Ausbau eines geeigneten Objektes zu einer unüberhörbaren Forderung herangereift. Auf der Suche danach entschied man sich für den Trockenboden der ehemaligen Zuckerfabrik. Am 07. November 1964 wurde die erste Ausbaustufe in Angriff genommen. Es beteiligten sich zahlreiche Bürger, darunter viele Sportler mit sogenannten Aufbaustunden am Ausbau dieser Halle in der ehemaligen Zuckerfabrik. Das Gebäude und die Außenanlagen müssen wohl schlimm ausgesehen haben, wie Zeitzeugen berichteten. Man kann sagen, aus einer Ruine wurde eine funktionierende Sporthalle. Am 07. Oktober 1965 wurde die Halle übergeben. Einen großen Anteil an diesem Aufbauwerk hatten die Mitglieder der BSG Stahl Calbe und da-

bei wiederum die Vertreter der Sektion Handball. Es folgten im Laufe der Zeit weitere Ergänzungen wie Umkleideräume und sanitäre Anlagen. Eine Schankerlaubnis ab 1970 war die Grundlage für den Betrieb einer Gaststätte. Ich selbst habe mehrmals die einzigartige Atmosphäre dieser kleinen Halle erleben dürfen. Als Zuschauer war man sprichwörtlich hautnah dran am Geschehen auf dem Spielfeld. Mit dem Bau der modernen Hegersporthalle 1995 war aber die alte Sporthalle keinesfalls überflüssig geworden. Schul- und Freizeitsport und der normale Handballtrainingsbetrieb garantierten einen hohen Auslastungsgrad. Aktuell droht die Schließung, weil ... ja warum eigentlich? Fakt ist, dass sie noch gebraucht wird! Ihre sportliche Auslastung ist ebenfalls noch immer gegeben. Sind es finanzielle Belange? Auch nach einer endgültigen Schließung werden Kosten anfallen, die bezahlt werden müssen. Nach Recherchen bei der TSG Calbe ist die Sportgemeinschaft bereit sich an den Kosten zu beteiligen. Das klingt doch positiv und sollte keineswegs ungehört verhallen. Vielleicht höre ich dann von meiner Enkelin, dass es mit dem Kindersport weiter geht, weil das Dach wieder ganz ist. Wäre toll! ■



Blick auf das Spielfeld.



← Erinnerungen an meisterliche Zeiten.

Text und Fotos Uwe Klamm

## Großinvestition im Naherholungsgebiet „Grüne Lunge“ geplant



Ein Lebensraum für Mensch und Tier.

Calbe. Die „Grüne Lunge“ wird erst schön, hilf, mit Rat und Tat wird's weiter gehen. Dieser Spruch prangte viele Jahre an der Vorderfront des Verkaufskiosks im gleichnamigen Naherholungsgebiet. Er stammte noch aus DDR-Zeiten, als das Terrain mit viel freiwilliger Arbeit der Bürger und Unterstüt-

zirksausschusses 11, engagieren sich intensiv und hinterlassen Spuren von Veränderungen, die noch heute sichtbar sind. An der „Grünen Lunge“ wurde immer gewerkelt. So entstanden der zentrale Spielplatz, die Mühlgrabenbrücke, die Musikbühne und andere Objekte. Nach der Wende wurden neue Konzepte gesucht, die aber nur teilweise bzw. gar nicht umgesetzt wurden. Es fehlten oft die ausreichenden finanziellen Mittel. So hatte Judith Lindau im Rahmen ihres Studiums der Landschaftsarchitektur ein bemerkenswertes Projekt zur Umgestaltung der „Lunge“ ausgearbeitet und vorgestellt. Durch die Privatisierung des Kiosk (Familie Kühnast) entstand eine gern besuchte Gaststätte mit Biergarten. Jan Tobiasch pflanzte mit Mitstreitern über 100 Bäume und Henry Alex setzte seinen Riesenstuhl in den Zugang zum Erholungsgebiet. Alles Aktionen, die von engagierten Bürgern ausgingen. Nun lesen wir davon, dass die Teiche im Zuge der Beseitigung von Hochwasserschäden 2013 durch eine Maßnahme entschlammt und rekultiviert werden sollen, dazu eine Wasserregulierung erfolgt und das Wegenetz saniert wird. Die Fördermittelhöhe ist der bisher höchste Betrag, der jemals für eine Einzelmaßnahme der Stadt ausgereicht wurde. Darüber kann man erfreut sein und den Verantwortlichen Dank sagen! Man kann nur hoffen, daß die Bürger nach Fertigstellung der Gesamtmaßnahme lange und vor allem nachhaltig ihre Freude an diesem Naherholungsgebiet haben werden. ■



Großeinsatz Anfang der 70er Jahre.

zung von Betrieben gestaltet wurde. Doch die Geschichte dieses Gebietes reicht viel weiter zurück. Wir hören davon, dass Mitte bis Ende des 18. Jh. im Gebiet der „Erdkuten“, so wurde das Gelände genannt, Ton abgebaut wurde. Dieser wurde von den zahlreichen Ziegeleien der Stadt verarbeitet. Als der Abbau endete, verlieren sich die Informationen. Erst 1934 lesen wir, dass der Reichsarbeitsdienst durch sogenannte Notstandsarbeiten in der „Flachsrothe“ vier große Fischeiche anlegt. In den 1950/60er Jahren wurden einige dieser Restlöcher mit Asche und Hausmüll verfüllt. Viele Jahre fand im Gelände der heutigen „Grünen Lunge“ das zentrale Osterfeuer statt. Anfang der 1970er Jahre nimmt man die Umgestaltung des Geländes von der Dammseite konkret ins Visier. Einige Bürger, so zum Beispiel Joachim Machallett, Vorsitzender des Wohnbe-



**optic-mobil**  
Der Optiker, der zu Ihnen kommt.

**OPTIK IRRGANG**

**Inhaber: Rainer Irrgang**  
Am Stadtfeld 1 (Poliklinik) • 39218 Schönebeck  
Telefon/Telefax 03928 464554

**www.freeoptik.de • www.optic-mobile.de**

**Öffnungszeiten:** Montag – Donnerstag 09:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr  
Freitag 09:00 – 16:00 Uhr und nach Vereinbarung!

Anzeige

## Mit dem Optik-Mobil unterwegs Optik-Irrgang bietet seinen Service nun auch daheim an

Schönebeck. Die alte Brille ausmessen, Werte bestimmen, die neue Brille aussuchen. Und das ganz in Ruhe und bequem vom Sofa aus. Rainer Irrgang macht es möglich. Mit seinem Optik-Mobil kommt der Augenoptikermeister nach Hause, ins Seniorenheim oder auch an den Arbeitsplatz. Bei seinen Hausbesuchen nimmt sich Rainer

Irrgang viel Zeit für die Kunden. Das neue Angebot stellte er bei der 10. Mittelstandsmesse Ende April im IGZ INNO-LIFE vor. Dort präsentierte er zudem ein Gerät, das die Augen automatisch ausmisst. Mit dem modernen Autorefraktometer können binnen weniger Sekunden die Werte ermittelt werden. ■



Text und Foto Thomas Linßner

## Sylvie Kollin gab Glückstipps

Calbe. „Sagen Sie mir Ihr Geburtsdatum und Ihren Vornamen“, bat Sylvie Kollin mit charmanter Bestimmtheit die Calbenser. „Deutschlands erste Kartenlegerin“ errechnete Anfang August für die Saalestädter bei „Lotto König“ deren persönliche Glückszahlen. Eine Aktion, zu der Lotto Sachsen-Anhalt eingeladen hatte. Sylvie nannte alle Kunden beim Vornamen, siezte die meisten dann aber. So baute sie eine persönliche Atmosphäre auf. Mittels Quersumme und Schicksalszahl errechnete Kollin dann die persönlichen Glückszahlen. Und erzählte gleich auch noch ein wenig über die persönlichen Eigenschaften. Nicht wenige Besucher

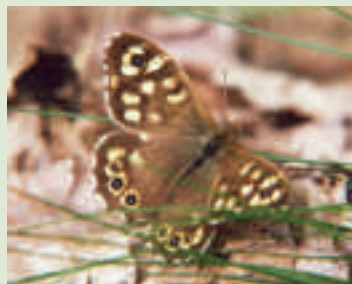


waren baff, wie sicher die Frau mit den roten Haaren lag. Sylvie Kollin kam zur Kartenlegerei, als sie wegen eines Beinbruchs 1990 wochenlang in einem Hallenser Krankenhaus lag. Dort habe sie Zeit gehabt, über sich selbst nachzudenken und ihr Hobby auszubauen. ■

Text und Foto Dr. med. Ziegeler

## Tagfalter unserer Region Waldbrettspiel

(Pararge aegeria)



Waldbrettspiel (Pararge aegeria)

Calbe. Das Vorkommen des Waldbrettspiels ist in unserer Region stark eingeschränkt, da der Lebensraum dieser Falterart, aus der Familie der Augenfalter, an halbschattige, lichtdurchströmte aber luftfeuchte Waldgebiete, die mit besonnten Waldwegen und Lichtungen ausgestattet sind, gebunden ist.

Nur im Gebiet der bewaldeten Endmoränenzüge und in Waldflecken der Saaleniederung findet diese Falterart in unserem Landschaftsraum die benötigten Lebensbedingungen und die Möglichkeiten zur Fortpflanzung. Daher ist es außerordentlich erfreulich, dass das Waldbrettspiel mit seinen zwei Generationen von Mitte April bis etwa Mitte September in Einzelexemplaren in unseren begrenzten Biotopen zur Beobachtung kommt.

Der Nachweis einer dritten Generation ist für unsere Habitate nicht zutreffend.

Eine Verhaltensbesonderheit besteht dahingehend, dass die männlichen Falter von einer Blattsitzwarte aus ihr Revier gegenüber anderen Faltern vehement verteidigen.

Die Flügeloberseite der Falter weist eine dunkelbraune Grundfarbe, durchsetzt mit flügelsymmetrisch angeordneten hellgelben und teilweise gekernten Flecken, auf.

Ein Farbunterschied der Geschlechter besteht bei der Beobachtung nicht. Einen Blütenbesuch konnte ich bislang bei dieser Augenfalterart nicht feststellen. Dagegen saugen die Falter gern an feuchten Erdstellen oder Baumwunden. Die grüngefärbten Raupen suchen zur Futteraufnahme weiche Waldgräser, Knäulgras, Rispengras, die Quecke u.a. auf. Überwiegend als Puppe überwintert das Waldbrettspiel in Grashorsten. Die Art hat sich in ihrem Bestand in den letzten Jahrzehnten in unserer Region positiv entwickelt, so dass eine Gefährdung zurzeit nicht erkennbar ist. ■

Erd-, Feuer-, See-, Natur-, Luft-, Diamant- und Kristallbestattungen



**Bestattungen**  
*Heinze*

**Tag & Nacht**  
**039291 / 46 46 95**

www.heinze-bestattungen.de  
heinzebestattungen@t-online.de

Arnstedtstraße 91 • 39240 Calbe/ Saale







Fachapothekerin für Offizinpharmazie und Ernährungsberatung Kristine Dimitz, Stadt-Apotheke

## Erdäpfel – das Nahrungsmittel Nr. 1 in Deutschland

Calbe. Wer kennt ihn nicht, den liebevollen Ausdruck im Volksmund für eines unserer Hauptnahrungsmittel. So könnte dieser Name auch von einer wörtlichen Übersetzung des französischen Wortes für Kartoffel, pommes de terre - Äpfel der Erde - abgeleitet sein. Interessante andere Bezeichnungen sind der Begriff „Erdling“ im Österreichischen und „Herdäpfel“ in der deutschsprachigen Schweiz.

Gesund und kalorienarm (wenn fettarm zubereitet) ernährt sie ihre Esser und macht dabei auch in geringen Mengen gut satt. Die Kartoffel als unterirdische Knolle der zu den Nachtschattengewächsen zählenden Kartoffelpflanze (*Solanum tuberosum*) besteht zu ca. 78 Prozent aus Wasser und zu 16 Prozent aus Stärke. Durch Kochen und Braten wird die Stärke verdaulich. Neben dem vergleichsweise geringen Kaloriengehalt von 77 kcal in 100 g Frischware sind ein hoher Gehalt an Kalium, Eisen, Mangan und Zink sowie verschiedenen B-Vitaminen ernährungsphysiologisch interessant. Die Kartoffel ist mit 2 g Eiweiß in 100 g Frischware das

pflanzliche Nahrungsmittel mit dem höchsten Eiweißgehalt.

Auf Grund ihres besonders hohen Stärkegehaltes werden bestimmte Kartoffelsorten auch als Grundstoff für die Produktion von Bio-Alkohol und industriell eingesetzter Stärke (Papier-, Papp- und Kleber-Produktion) sowie als Futtermittel genutzt.

Ursprünglich wurde die Kartoffel in Peru angebaut, Mitte des 16. Jahrhunderts kam sie über die Kanarischen Inseln nach Spanien. Um 1647 gab es den ersten Kartoffelanbau in Deutschland, in Oberfranken. Ca. 100 Jahre später wurde die Kartoffel in Preußen in großem Stil eingeführt. Heute kennt man ca. 4 000 Kartoffelsorten, die sich in Reifezeit, Farbe, Stärkegehalt, Schalenfarbe, Fleischfarbe, Knollenform, Kocheigenschaften und der Eignung für bestimmte geografische Anbaugelände unterscheiden. Unterhalb von 10 Grad Celsius und oberhalb von 30 Grad Celsius stellt die Kartoffel das Wachstum der Knollen ein. Gründe, warum beim Legen der Kartoffeln im Frühjahr die Temperatur eine wesentliche Rolle spielt und die

Kartoffeln bei langanhaltender Hitze klein bleiben. Deutschland gehört, hinter China, Indien, Russland, der Ukraine und den USA, zu den sechs größten Kartoffelerzeugern der Welt. Die Anbauflächen hierzulande sind tendenziell allerdings rückläufig. Wie alle Nachtschattengewächse bildet sie in der gesamten Pflanze auch einen giftigen Inhaltsstoff aus, das Glykosid Solanin. Durch Züchtung ist der Solanin-Gehalt in den Knollen im Laufe der Jahrhunderte deutlich verringert worden. Der höchste Gehalt an Solanin ist in und unter der Schale und wird in das Kochwasser abgegeben. Dunkle, kühle Lagerungsbedingungen tragen auch dazu bei, den Gehalt zu senken. Trotzdem Vorsicht: Kartoffeln, die grüne Stellen zeigen oder diese bei Lagerung im Hellen entwickeln sowie die oberirdisch an den Kartoffelblüten reifenden Beeren enthalten den hitzebeständigen giftigen Inhaltsstoff. Menschen und Tiere sollten diese nicht essen, besonders gefährdet sind Kleinkinder.

Nicht jede Kartoffelsorte eignet sich für ein bestimmtes Kartoffelgericht.

Kochexpert(inn)en kennen die richtige Sorte. Hier eine kleine Auswahl aus den ca. 200 hierzulande gehandelten Sorten: Festkochende Sorten wie Belana, Cilena, Agila, Sieglinde und Linda haben einen geringen Stärkegehalt und eignen sich besonders für Bratkartoffeln, Kartoffelsalat und Gratins sowie als Pell- und Salzkartoffeln. Geht es um die Zubereitung von Suppen, Kartoffelbrei, Gnocchis, Ofenkartoffeln, Aufläufen, Klößen oder Knödeln, sind mehligere Sorten wie Adretta, Melina und Aula gefragt. Für Pommes Frites, Rösti, Eintöpfe und auch als Salzkartoffeln eignen sich überwiegend festkochende Sorten wie Gloria, Christa, Laura und Agria. Inzwischen gibt es sogar violette und rote Kartoffeln.

Kartoffelsaft bei Magenverstimmung und fettfreier Kartoffelbrei bei Magen-Darm-Katarrh gelten als probate Hausmittel. Äußerlich an der unverletzten Haut angewendet, können Kartoffelscheiben als Feuchtigkeitsspender für die Haut und Kartoffelsaft oder Brei zu Umschlägen verwendet werden. ■

### Busfahrpläne

Calbe. Seit 1. August gilt ein neuer Fahrplan der Kreisverkehrsgesellschaft Salzland für den gesamten Salzlandkreis.

Das neue Fahrplanbuch ist in den Linienbussen und an verschiedenen Vorverkaufsstellen erhältlich. Dazu zählt auch Heiko Neulings Lottoladen in der Loewestraße.

Weitere Auskünfte hierzu erhalten die Busnutzer von den

Mitarbeitern der sogenannten Busleitstelle gern auch telefonisch. Die Auskunft ist montags bis freitags von 6 bis 20 Uhr und sonnabends von 12 bis 19 Uhr erreichbar. Die Telefonnummer lautet (03471) 35 69-0.

Dort erfährt man auch etwas zu den neu im Verbundgebiet in Kraft getretenen Beförderungstarifen. ■

Text und Fotos Hans-Eberhardt Gorges

### Töpfern mit Bärbel Feldbach

Calbe. Seit 21 Jahren treffen sich einmal im Monat die Frauen der Kreativgruppe in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. Besonders freuen sie sich auf die Keramikerin Bärbel Feldbach aus Zens, um unter ihrer Anleitung viele nützliche Dinge aus Rohton zu formen. Jeder bringt eigene Ideen mit, um etwas Kreatives herzustellen. So wurden unter ihrer Anleitung vor fünf Jahren Hauselfen, eine Spezialität von Bärbel Feldbach, von den Frauen geformt. Danach standen Schmetterlingsstecker für Blumenkübel, Blätter für Unruhen,

Reliefs, Medaillons, Schalen und vieles andere auf dem Programm. Die geschaffenen Produkte werden in der Werkstatt von Bärbel Feldbach in Zens gebrannt, bemalt und glasiert, bis sie dann beim nächsten Treff in vier Wochen zurückkommen und von der Gruppe mit Freude und Spannung in Empfang genommen werden. So manche Geschenke wurden bereits hergestellt, die im Garten, auf dem Balkon und in der Wohnung ihren Platz finden werden. Diesmal standen Windlichter und Blüten auf dem Programm. ■



Fleißige Frauenhände formen Dinge, denen man noch gar nicht ansieht, was sie hinterher für einen Glanz verbreiten werden.



Nach einem Monat kommen dann Überraschungen gebrannt und bunt glasiert zurück.

TR



TR

## Kaminbau & - Öfen

Fliesen-, Platten-, Mosaikverlegung

**Firma Thomas Reinicke**

Agnesstraße 21 · 06429 Nienburg (Saale)

Tel. 034721/24196 · Mobil: 0175/1700417 · Fax 034721/414034

## +++ HANDBALL +++ HANDBALL +++

Text Gunnar Lehmann

**Saale-Cup:** Bereits seine 16. Auflage erlebt der traditionelle Saale-Cup für Nachwuchsmannschaften. Durch die Schließung der Sporthalle Zuckerfabrik werden die Turniere in diesem Jahr erstmalig an zwei Wochenenden in der Heger-Sporthalle ausgetragen. Insgesamt sind 51 Mannschaften aus 4 Bundesländern am Start und es gibt sogar zwei Turniermeldungen von holländischen Teams. Die Turniere in den einzelnen Altersklassen beginnen am 21./22. August und am 27./28. August jeweils um 09.00 Uhr. Zuschauer sind herzlich willkommen, für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.

**Saisoneröffnung:** Am 10. September erfolgt bei den TSG-Handballern die offizielle Saisoneröffnung in der Heger-Sporthalle. Um 17.00 Uhr empfangen die TSG-Männer den Weißenfelser HV 91. Im Rahmen der Saisoneröffnung werden auch alle Nachwuchsmannschaften der Abteilung dem Publikum vorgestellt. Bereits am Freitag

09. September um 19.00 Uhr bestreiten die TSG-Frauen ihr erstes Heimspiel mit dem Derby gegen den SV Anhalt Bernburg.

**Nachwuchs:** Mit insgesamt 10 Nachwuchsmannschaften wird die TSG-Handballabteilung am Spielbetrieb des Handballverbandes Sachsen-Anhalt in der Saison 2016/17 teilnehmen. Damit ist die TSG einer der wenigen Vereine im HVSA, der alle Altersklassen im männlichen und weiblichen Nachwuchsbereich besetzt hat.

**Schiedsrichter:** In der neuen Saison 2016/17 werden insgesamt acht Schiedsrichter für die TSG-Handballabteilung am Start sein und in den unterschiedlichen Ligen des HVSA pfeifen. Neben den erfahrenen Wilfried Kramer, Joachim Krause, Christian Maynicke, Peter Winkler und Ulrike Winkler, werden nun auch die Nachwuchs-Schiedsrichterinnen Ulrike Gleißberg, Madlen Maynicke und Sophie Süß eingesetzt. Als offizielle Zeitnehmer werden Dorle Hädecke, Christa Hofmann und Tilman Treue agieren. ■

## +++ KANU +++ KANU +++ KANU +++

Text Rolf Weber

## 16. Magdeburger Drachenbootfestival Drachenbootteam Saaligatoren mit Erfolg teilgenommen

Calbe. Das Drachenbootteam Saaligatoren der Abt. Kanu der TSG Calbe hat am Samstag, den 30.07.2016, beim 16. Magdeburger Drachenbootfestival auf den Salbker See ein deutliches Lebenszeichen gegeben. Das zum großen Teil neu zusammen gefügte Team hat schon in den Qualifikationsläufen mit gleichbleibenden Zeiten gezeigt, was in ihnen steckt. Auf Grund dieser Leistung wurde das Team für das Halbfinale in den Sportbereich eingestuft. In ihren Halbfinalauf belegten die Saaligatoren Platz 2 und standen somit im Sportbereich im Finale. Im Finallauf wurde dann um jeden Platz hart gekämpft. Ab Platz 2 waren die Abstände so gering, dass es lange dauerte, bis das Ergebnis feststand. Die Saaligatoren belegten am Ende Platz 5 in der Kategorie Sport. Am Abend erfolgte dann das

1000 m Verfolgungsrennen. Nach einem missglückten Start zeigte das Team der Saaligatoren aber auf der Strecke, was in ihm steckt. Mit einer hohen Schlagfrequenz über die gesamte Strecke versuchte das Team, die verschenkte Zeit wieder aufzuholen, was leider nicht mehr gelang. Alle Teammitglieder waren positiv überrascht angesichts der gezeigten Leistung auf den 1000 m. Nach diesem gelungenen Tag wurde nach der Siegerehrung bis zum frühen Morgen gefeiert. Die Mannschaftsleitung der Saaligatoren ist mit den gezeigten Leistungen des Teams sehr zufrieden und möchte sich auf diesen Weg bei der Mannschaft bedanken. Auch einige Calbenser hatten den Weg an den Salbker See in Magdeburg gefunden, auch hier möchten wir uns für die lautstarke Unterstützung bedanken. ■

## +++ FUSSBALL +++ FUSSBALL+++ FUSSBALL+++ FUSSBALL+++ FUSSBALL +++ FUSSBALL+++

Text Stefan Lenhart, Fotos Verein

## ÖSA-Cup mit reichlich Spaß

Calbe. Die komplett neugestaltete Sportanlage im Hegerstadion wurde vor Kurzem mit dem ÖSA-Cup der kleinsten TSG-Kicker inoffiziell eröffnet. Unter anderem gab es dabei königlichen Besuch einer Böllenkönigin und auch der Partnerverein VfL Wolfsburg war mit seinem Spielebus als Umrahmung mit vor Ort.

Zur Turniereröffnung gab es dann allerdings erste Irritationen, als

Swen Imroth, Nachwuchsleiter der TSG Calbe, als Spielweise des G-Jugendturniers die Fair-Play-Liga des Kreisfußballverbandes Salzland festlegte. Bereits nach den ersten beiden Spielen jedoch wurde diese teils sehr freie Interpretation des Fußballregelwerkes gekippt und es gab Schiedsrichter wie immer.

Im Turnierverlauf zeigte sich ein sehr ausgeglichenes Teilnehmer-



feld. Der SV Förderstedt setzte sich letztlich jedoch klar als Sieger durch. Die beiden angetretenen Calbenser Mannschaften verspielten eine bessere Platzierung erst in ihren letzten Spielen. Der Grundgedanke der ersten Auflage des ÖSA-Cups war aber jederzeit deutlich spürbar, es machte allen Beteiligten viel Spaß. Ergebnisse des ÖSA-Cups:

1. Förderstedt
2. Tus Magdeburg
3. TSG Calbe I

4. Eggersdorf
5. TSG Calbe II

- \* Bester Spieler: Linus Kriener
- \* Bester Torwart: Emil Fröhlich

Nach der Siegerehrung stand zur weiteren Umrahmung ein kleines Kinderfest mit Hüpfburg, Kinderschminken, Torwandschießen, Technischem Hilfswerk, der Calbenser Feuerwehr, dem VfL-Bus mit Technikparkour und natürlich die Sportsbar mit ihren Angeboten für weiteren Spaß bereit. ■





**UNGLAUBLICH...  
25 Jahre  
Treffpunkt MODE  
in Calbe**

**Feiern Sie mit:  
und sehen Sie, was geboten wird!**

## Jubiläumswochen im Oktober

**15 Jahre**

**Gästehaus Rehbein  
Bed & Breakfast**

**25 Jahre**

**Treffpunkt Mode  
in Calbe**

**40 Jahre**

**Firmenjubiläum  
ein Grund zum Feiern**

Anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums in Calbe möchten wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die jahrelange Treue bei unseren Kunden bedanken

■ **Aus Liebe zur Mode!**

**20% Rabatt**  
auf alle Workerhosen!

■ **Der Service macht den Unterschied**  
**Ratenkauf 0.0% Zinsen**  
**Jubiläumsfinanzierung**



■ **Raus aus dem Nest**  
**Bollenfest!**

**Rabattwoche**  
**10%**  
auf Alles  
02.09. - 09.09.2016

**Unsere Jubiläumswochen im Oktober sollten Sie auf keinen Fall versäumen!**

**Modenschau 14.10.2016 - 18 Uhr ... Gutscheine ... Rabatte ...**

**Herren Outfits zum Verlieben ... Herbst Highlight für die ganze Familie ...**

Das Team von Treffpunkt MODE freut sich auf Ihren Besuch, lassen Sie sich inspirieren:  
von den neuesten Trends für Damen-Herren-Jeans und Junger Mode.

Treffpunkt MODE – das Modehaus in Calbe mit der größten Auswahl für die ganze Familie  
39240 Calbe • Schloßstraße 109 • Telefon Mode- und Gästehaus Rehbein 039291/2883

**Gottesdienste – evangelisch**

|            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 04.09.2016 | 11:00 Uhr | Gottesdienst in St. Laurentii, Calbe mit Pfr. Kohtz                       |
|            | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Trabit, Lektoren  |
| 09.09.2016 | 19:00 Uhr | Sommerfilmabend in Gottesgnaden, Saalehof                                 |
| 10.09.2016 | 14:00 Uhr | Gemeindefest in Schwarz   |
| 11.09.2016 | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst in St. Stephani, Calbe mit Pfr. Kohtz |
| 18.09.2016 | 11:00 Uhr | Gottesdienst in St. Laurentii, Calbe mit Pfr. Kohtz                       |
|            | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Trabit, Lektoren  |
| 23.09.2016 | 19:00 Uhr | Sommerfilmabend in Gottesgnaden, Saalehof                                 |
| 25.09.2016 | 10:00 Uhr | Gottesdienst zur Jubelkonfirmation in St. Laurentii, Calbe mit Pfr. Kohtz |
| 27.09.2016 | 19:00 Uhr | Gesprächskreis mit Pfr. Kohtz im Gemeindehaus in Calbe                    |

**Gottesdienste für das Kirchspiel Brumby mit den Gemeinden Brumby, Neugattersleben, Üllnitz und Glöthe im September**

|            |           |   |
|------------|-----------|---|
| 04.09.2016 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Brumby mit Pfr. Kohtz                                       |
|            | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Neugattersleben mit Pfr. Kohtz                              |
| 11.09.2016 | 14:30 Uhr | Familienfest in Neugattersleben mit Konzert des Köthener Schlosskonsortiums |
| 13.09.2016 | 20:00 Uhr | Abendkreis in Brumby  |
| 18.09.2016 | 09:30 Uhr | Gottesdienst in Brumby mit Pfr. Kohtz                                       |
|            | 14:00 Uhr | Gottesdienst in Glöthe mit Pfr. Kohtz                                       |
| 20.09.2016 | 19:00 Uhr | Gesprächskreis in Brumby  |
| 25.09.2016 | 14:00 Uhr | Erntedankfest in Üllnitz mit Kaffeetafel und Musik, Pfr. Kohtz              |

**Gottesdienste – katholisch**

|             |           |           |
|-------------|-----------|-----------|
| sonntags    | 11.00 Uhr | Hl. Messe |
| donnerstags | 18.00 Uhr | Hl. Messe |

**Gottesdienste – neuapostolisch**

|           |           |                             |
|-----------|-----------|-----------------------------|
| sonntags  | 09.30 Uhr | Gottesdienst/Sonntagsschule |
| montags   | 19.30 Uhr | Chorübungsstunde            |
| mittwochs | 19.30 Uhr | Gottesdienst                |

**BESONDERES**

|            |           |  |
|------------|-----------|--|
| 11.09.2016 | 10.00 Uhr | Kindergottesdienst in Gräfenhainichen  |
| 18.09.2016 | 10.30 Uhr | Jugendgottesdienst in Coswig   |
| 18.09.2016 | 09.30 Uhr | kein Gottesdienst in Calbe, dafür  |
|            | 16.00 Uhr | Gottesdienst mit Apostel Korbien in Calbe                                      |
| 25.09.2016 | 10.00 Uhr | Jugendgottesdienst in Leipzig  |
| 08.10.2016 |           | Gemeindeausflug nach Halle, Franckesche Stiftungen/Halloren-Schokoladen-Museum |

**Bitte melden**

Calbe. „Gemeinsam kreativ – entdecke dein Talent“ – im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ bietet das Soziale Netzwerk Calbe ein Teilprojekt an, eigene Talente kreativ auszuprobieren. Das Programm läuft bereits. Interessierte können sich anmelden unter [juergen.kohtz@t-online.de](mailto:juergen.kohtz@t-online.de) oder 0151/275 88 510. Keine Teilnahmegebühren. ■



*Ein ortsansässiges Unternehmen mit über 80-jähriger Berufserfahrung.  
Trauer kann man nicht sehen, nicht hören, kann sie nur fühlen.  
Sie ist ein Nebel, ohne Umrisse.  
Man möchte diesen Nebel packen und fortschieben,  
aber die Hand fasst ins Leere.*

Sie haben einen lieben Menschen verloren. Wir stehen Ihnen in dieser schweren Zeit zur Seite, führen die Bestattung Ihres lieben Verstorbenen nach Ihren Wünschen durch und begleiten Sie auch nach erfolgter Beisetzung weiter.

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht 039291/2282

**Karlstedt Bestattungen GbR**

Inh. Walter und Silke Karlstedt  
39240 Calbe (Saale) · Schloßstraße 43b

**Wetterdaten**

Wie war das Wetter im Juli 2016?



**Niederschläge im Juli:**

in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 24,9 Liter/m<sup>2</sup>;  
in Gottesgnaden (Dieter Horst Steinmetz): 29,5 Liter/m<sup>2</sup>.

**Temperaturen im Durchschnitt:**

in Calbe (Hans-Eberhardt Gorges): 20,8 °C +2,0 K;  
in Gottesgnaden (Dieter Horst Steinmetz): 22,5 °C +3,5 K.

**Wie war der Juli 2016?**

Der Juli war trotz einiger Regentage ein durchweg warmer Sommermonat. Fast an jedem Tag stieg das Thermometer auf über 25 Grad, was dann der Definition nach als Sommertag gilt. Wer in den Ferien zu Hause bleiben musste, hatte also keinen Grund, sich über das Wetter zu ärgern. Es sei denn, er hatte einen Garten zu gießen.

Die Getreideernte hat begonnen, jetzt eine trockene Phase für die Ernte wär nicht schlecht. Anfang August waren wir schlauer: Mit der Ernte kam der Regen. Der unterbricht immer wieder die Drescharbeiten und wirkt sich negativ auf die Qualität des Getreides aus.

**Zwölf lustige Wetterregeln:**

Der **Januar** muss krachen, soll der Frühling lachen. Ist der **Februar** sehr warm, friert man an Ostern bis in den Darm. Fürchte nicht den Schnee im **März**, darunter schlägt ein warmes Herz. Hört man im **April** nicht den Kuckuck schreien, dann wird er wohl erfroren sein. Erst Mitte **Mai** ist der Winter vorbei. Im **Juni** bleibt man gerne stehen, um nach Regen zu sehen. Fällt **Juliregen** in den Roggen, so bleibt der Weizen auch nicht trocken. Was der **August** nicht kocht, kann der September nicht braten. Schaffst du im **September** nichts in den Keller, blickst du im Winter auf leere Teller. Hält der **Oktober** das Laub lange fest, so Sorge für ein warmes Nest. **November** tritt oft hart herein, muss nicht viel dahinter sein. Wenn man den **Dezember** will loben, muss es frieren und toben.

**MONTAG**

Jeden Montag 18.00-20.00 Uhr probt der **Rolandchor** im Bürgersaal des Rathauses Calbe.

**Sozialpsychiatrischer Dienst**  
Frau Rienecker, jeden ersten u. dritten Mo. im Monat von 10-12 und 13-15 Uhr, Breite 44  
**Schuldnerberatung**  
jeweils erster Montag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr  
**WO?** August-Bebel-Straße 39  
**WER?** Herr Bönnen, term. Absprache im Voraus nötig. Tel. 034716843265 (Telefonnummer in Calbe während der Sprechzeit 039291 49-442)

**DIENSTAG**

**Jugendberatung**, Frau Gutjahr  
Di. bis Fr. 15-20 Uhr, M.-A.-Nexö-Str. 5  
**Stadtverwaltung Calbe**  
Sprechstd. 9-12 Uhr u. 13-18 Uhr  
**Energieberatung**  
jeden 3. Dienstag ab 16.30 Uhr, Rathaus Calbe  
**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**  
Breite 9  
Sprechzeiten 9-12 und 13-18 Uhr  
**Kleiderkammer (Ärztelhaus)**  
Di-Fr 9-12 Uhr

**MITTWOCH**

**Rentenberatung**, Frau Behlau  
Mi. abends nach Vereinbarung, Breite 44  
**Hundesportverein Calbe e.V.**  
Trainingszeiten: ab 16 Uhr am Hundeplatz (Hänsgenhoch)  
**Behindertenverband Calbe e.V.**  
Hospitalstr. 5, Tel. (03 92 91) 4 71 28  
Sprechstunden 16.30-18.00 Uhr  
**Sprechstunden Kreismusikschule**  
Schönebeck, Außenstelle Calbe (Lessingschule), 17.00-18.30 Uhr  
**Gruppenstunde der Malteser-Jugend**  
17.30-19.00 Uhr (Ärztelhaus)

**DONNERSTAG**

**Sozialberatung**, Frau Körner  
jeden Do von 14-17 Uhr, Feldstr. 17  
**Suchtberatung und -behandlung**  
Herr Müsing/Frau Bock im Wechsel  
Do. von 10-14 Uhr, Rathaus II, Schloßstr. 3  
**Betreuungsverein**, Frau Henneicke  
jeden zweiten u. vierten Do. im Monat von 14-16 Uhr, Breite 44  
**Stadtverwaltung Calbe**  
Sprechstd. 9-12 Uhr, 13-16 Uhr  
Am 3. **Donnerstag** im Monat treffen sich die Mitglieder des **Briefmarken-Sammlervereins** Calbe e.V. um 19.00 Uhr in der Heimatstube.  
**Abwasserzweckverband „Saalemündung“**  
Breite 9  
Sprechzeiten 9-12 und 13-16 Uhr  
**Das Sozialzentrum SBK/AZE der Volkssolidarität** führt jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 13.30-15.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebensfreude“ eine Sozialberatung durch.

**FREITAG**

**Jugendfeuerwehr Calbe**  
Treffen 16-17 Uhr, Feuerwehrgerätehaus  
**Ziergeflügel- u. Exotenverein**  
jeden 4. Freitag, 19 Uhr, „Evelyns Grillstube“  
**Schachabteilung TSG Calbe**  
Sportlerheim, Am Heger 7, Training:  
Jugendliche ab 17 Uhr, Erwachsene ab 19 Uhr

**SAMSTAG**

**Schützenverein Calbe e.V.**  
9.30-13.00 Uhr, Schießen für jedermann in der Raumschießanlage Brotsack. Bei mehr als 8 Personen bitte Terminabsprache unter Tel.: 3196  
**Hundesportverein Calbe e.V.**  
Trainingszeiten: ab 14 Uhr am Hundeplatz, Welpenspielstunde von 14-15 Uhr  
**THW-Ortsverband Calbe**, Pappelweg 3 (ehem. MLK) jeden ersten Samstag im Monat von 8.00-13.00 Uhr Innerer Dienst; Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

**SONNTAG**

**Heimatstube**, Markt 13  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-13 Uhr, So. 14-17 Uhr  
und nach telefonischer Vereinbarung  
Tel.-Nr.: 7 83 06 (Heimatstube)  
oder 4 02 20 (Herr Klamm)